Die Schronn

Möltner Informationsschrift

herausgegeben vom
Bildungsausschuss Mölten
Weiterbildung in Südtirol

mit finanzieller Unterstützung vom Amt für Aus- und Weiterbildung

Die Heimatbühne Mölten feiert

100 JAHRE

THEATER IN MÖLTEN 1922 - 2022

am 12. November 2022

Bericht auf Seite 15

Nr. 05/2022 | 21 Jahrgang | Reg. Trib. BZ 19/92 | Schutzgebühr 1,75 Euro

Ausschussbeschlüsse August - September 2022

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift der Prüfungskommission über den durchgeführten, öffentlichen Wettbewerb für die Besetzung der ausgeschriebenen Vollzeitstelle als spezialisierter Arbeiter in der 4. Funktionsebene auf unbestimmte Zeit, woraus - gemäß gültiger Rangordnung - der Bewerber Herr Fabian Pircher als Gewinner hervorgegangen ist.

Überweisung Beitrag an Landesregierung für Hauptsammler
Der Art. 55 des Landesgesetzes vom 18.06.2002 Nr. 8 sieht vor, dass die Gemeinden dem Land jährlich einen Beitrag zur teilweisen Deckung seiner Ausgaben für die Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen für das kommunale Abwasser überweisen. Nach den geltenden Kriterien wird für das Jahr 2021 ein Beitrag von 0,10 € pro m^3 verrechnet und zwar berechnet auf die Abwassermenge des Jahres 2021 von 84.143 m^3 mit einem Zuschlag von 501 m^3 für industrielle Abwässer.
Der dadurch errechnete Betrag von 8.429,81 € wird dem Landesschatzamt überwiesen.

Verpflichtung Beitrag an Forst für Holzschlägerung
Das Landesgesetz Nr. 21 (Forstgesetz) vom 21.10.1996 sieht u.a. vor, dass die Gemeinden 10% des Nettoerlöses aus Holzschlägerungen für Waldverbesserungsarbeiten an den Landesforstfond einzuzahlen haben.
Der Ausschuss genehmigt demzufolge die Verpflichtung des Betrages von 5.000,00 € aus den Holzschlägerungen 2021 zur Teilfinanzierung des Projekts des Forstinspektorates Bozen II betreffend die außerordentlichen Arbeiten zum Baulos 2 - „Aschlerseitweg – Hintersattlerhüttweg".

Verpflichtung Beitrag an Forst aus Einnahmen für das Pilzesammeln
Art. 6 des Landesgesetzes 18/91 schreibt ebenfalls vor, dass die Einnahmen der Gebühren für die Ausstellung von Bewilligungen zum Pilzesammeln, nach Abzug von 25% für Verwaltungsspesen, für Waldverbesserungsarbeiten zu verwenden sind und zwar nach Absprache bzw. Vorschlag der Landesforstbehörde. Die diesbezüglichen Einnahmen – das sog. Pilzegeld - des Jahres 2021 belaufen sich auf 3.433,20 €. Das von der Forstbehörde vorgeschlagene Projekt „Hintersattlerhüttweg" weist Kosten in Höhe von 8.400,00 € auf und soll mit den Einnahmen aus den Bewilligungen für das Sammeln von Pilzen im Gemeindegebiet im Betrag von 3.400,00 € mitfinanziert werden.

Zuweisung der Flächen für Wahlwerbung an Parlamentswahlen
Im Sinne des Dekretes des Präsidenten der Republik werden die entsprechenden Flächen für die politischen Gruppierungen, die an den bevorstehenden Parlaments- und Senatswahlen teilnehmen, festgelegt und ausgewiesen.

Wohnung für ukrainische Flüchtlingsfamilie
Mit der Familie Grygorash, derzeit wohnhaft in Mölten, Eicholz 3, wird ein unentgeltlicher Leihvertrag für die Überlassung der Räumlichkeit in Mölten/Dorf, Josef-Schwarz-Str. Nr. 4/A – Baueinheit 3 - mit einer Nettowohnfläche von 46,67 m^2 bis auf Widerruf abgeschlossen, nachdem auch zwei von drei der dortigen Altenwohnungen unbewohnt sind. Die Kosten für Strom, Heizung, Trinkwasser, Abwasser, Müllabfuhr und ordentliche Instandhaltung gehen zu Lasten der Gemeinde.

Ernennung Kindergartenbeirat
Es wird vorausgeschickt, dass der Kindergartenbeirat aus folgenden Mitgliedern besteht: Einem Vertreter der Gemeinde, den Kindergärtnerinnen, einer pädagogischen Mitarbeiterin, einer Lehrperson der Grundschule und einem Elternteil je Abteilung.
Ausschussmitglied Florian Mair wird als Vertreter der Gemeinde im Kindergartenbeirat für den Kindergarten Mölten ernannt.

Lieferungen an Kindergärten Mölten und Verschneid
Alljährlich werden Lieferverträge mit verschiedenen Versorgungsbetrieben zur Lieferung von Lebensmitteln an die gemeindeeigenen Kindergärten abgeschlossen. Nach Einholen der entsprechenden Angebote, werden folgende Betriebe zur Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergartenbetrieb – Schuljahr 2022/2023 abgeschlossen:
Metzgerei Wiedmer OHG – Betrag 4.424,20 €, Fa. Krumer OHG - Betrag 2.023,23 €, Fa. Foppa GmbH - 10.590,77 €, Fa. Fruma GmbH – Betrag 6.534,00 €, Fa. Gastrofresh – Betrag 4.196,85 €.
Gesamtbetrag einschließlich MwSt. 27.769,05 €.

Schulausspeisungsdienst – Kostenbeteiligung der Eltern
Mit Ausschussbeschluss Nr. 190 vom 26. Juli 2022 wurde der Schulausspeisungsdienst im Schuljahr 2022/2023 für die Grundschulen Mölten und Verschneid sowie die Mittelschule Mölten eingerichtet. In der Finanzvereinbarung für die Gemeindefinanzierung für das Jahr 2022 vom 29.12.2021 wurden die Pflichtbeiträge dafür verhandelt. Daraus legt der Gemeindeausschuss die Kostenbeteiligung der Eltern mit einem Betrag von 5,50 € inklusive MwSt. für jede im Zuge der Schulausspeisung verabreichten Mahlzeit fest.

Vergabe Ausspeisungsdienst für Mittelschüler
Aufgrund der Mitteilung, dass die Mittelschüler auch in diesem Schuljahr Nachmittagsunterricht haben werden und die Gemeinde für die Schulausspeisung zu sorgen hat, wurde beim Restaurant „Zum Löwen" des Tammerle Anton & Co. KG - als einzigen Betrieb mit entsprechender Kapazität ausgestattet - ein Angebot eingeholt. Demnach wird das Restaurant „Zum Löwen" gemäß Angebot vom 19.08.2022 mit der Durchführung des Schulausspeisungsdienstes für die Mittelschüler von Mölten zu einem Tagespreis von 10,50 € je Essen zzgl. 4% MwSt. und einer voraussichtlichen Gesamtausgabe von 33.000,00 € zzgl. 4% MwSt. beauftragt.

Schulausspeisungsdienst für Grundschüler Verscheid
Das Gasthaus Kreuzweg der Birgit Heiss wird gemäß Angebot vom 22.08.2022 mit der Durchführung des

Schulausspeisungsdienstes für die Grundschüler Verschneid und für die Schüler der Grund- und Mittelschule mit einem besonderen Ernährungsbedürfnis zu einem Tagespreis von 9,62 € je Essen zzgl. 4% MwSt. und einer voraussichtlichen Gesamtausgabe von 6.200,00 € zzgl. MwSt. betraut.

Digitalisierung Bauakte
Mit der KAIROS Sozialgenossenschaft wird auf der Grundlage einer Konvention zwecks Erbringung der Dienstleistung für die Digitalisierung der Bauakte und der digitalen Bildung ein Einzelvertrag in Höhe von 22.129,52 € zzgl. 22% MwSt. abgeschlossen.
Gemeindesekretär Dr. Norbert Fuchsberger ist als Verantwortlicher des Verfahrens für die Abwicklung dieses Einzelauftrages ernannt.

Erneuerung Öffentliche Beleuchtung Versein
Der Ausschuss genehmigt das von der Bürogemeinschaft von Lutz ausgearbeitete Ausführungsprojekt samt Kostenschätzung mit der Bezeichnung „Projekt für die energetische Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung – Fraktion Versein“ mit vorgesehenen Gesamtkosten von 112.789,32 € zzgl. 10% MwSt. und sieht dazu folgenden Finanzierungsplan vor:
Arbeiten laut Kostenschätzung - 86.963,36 €
10% MwSt. auf Arbeiten – 8.696,34 €
Technische Spesen – 13.500,64 €
22% MwSt. und 4% FS-Beitrag – 3.628,98 €
Gesamtausgabe – 112.789,32 €
Erwarteter Staatsbeitrag gemäß PNRR – 75.000,00 €
Eigenmittel der Gemeinde – 37.789,32 €

Softwareprogramm für Ladestation
Bei der Fa. Ecospazio – Divisione Smart Mobility – Rovereto wird gemäß Angebot vom 28.07.2022 das Softwareprogramm zur Inbetriebnahme der Ladestation für E-Bikes und E-Autos für den Zeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2024 zu einem Gesamtbetrag von 2.100,00 zzgl. 22% MwSt. angekauft.

Reparatur Notleuchten und Brandmeldeanlagen
Die Fa. Instalbau OHG erhält den Auftrag zur Durchführung der außerordentlichen Reparatur der Notleuchten und der Brandmeldeanlagen für einen Betrag von 3.766,56 € zzgl. 22% MwSt.

Reparatur Rohrleitungen für Oberflächenwasser
Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH aus Mölten wird mit den notwendigen Reparaturarbeiten an der Rohrleitung zur Sammlung der Oberflächenwässer im Falle von starken Unwettern - im Abschnitt „Leadner-Hof“- für einen Betrag von 11.900,00 € betraut.

UV-Lampen für Trinkwasserreservoir
Bei der Fa. GPM – Laimer GmbH – Bozen werden drei UV-Lampen für das Trinkwasserreservoir Kircheben für einen Betrag von 1.170,00 € zzgl. 22% MwSt. angekauft.

Ersatzteile für Kehrbesen
Die Fa. Hell Landmaschinen GmbH aus Eppan wird gemäß Angebot vom 26.07.2022 mit der Lieferung der notwendigen Ersatzteile für den Kehrbesen für einen Betrag von 543,23 zzgl. MwSt. betraut.

Ablesung Wasserzähler
Die Fa. Indunet GmbH aus Salurn wird gemäß Angebot vom 12.08.2022 mit der Bereitstellung der Online-Plattform „Cloud“ sowie der notwendigen SIM-Karte zur Ablesung der Wasserzähler für die Dreijahresperiode 2023/2025 zu einem Betrag von 1.410,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Ermächtigung an Pfarrei
Auf Ersuchen der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Mölten wird derselben die Ermächtigung zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf der Gp. 1684 erteilt. Die Ermächtigung wird kostenlos gewährt, jedoch unter Einhaltung der üblichen Bedingungen (für etwaige Schäden usw.).

Öffentliche Beleuchtung Versein – Vergabe der Arbeiten
Die Fa. Elektro Wimit GmbH aus Mölten erhält den Zuschlag für die Ausführung der Elektroarbeiten zur Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Örtlichkeit Versein für einen Betrag von 86.106,57 € (inklusive Sicherheitskosten von 1.285,17 €) zzgl. 10% MwSt.

Ergänzung Tarifordnung Müllabfuhr
Im Laufe des Jahres 2022 hat der Kioskpächter beim Parkplatz Schermoos seine Tätigkeit eröffnet. Nachdem für den Bereich „ andere Nutzer für Gewerbetreibende“ kein entsprechender bzw. gleichwertiger Eintrag in der Tabelle vorgesehen war, wurde dafür die neue Kategorie „Kioske“ geschaffen mit neuer Punktebewertung für die anfallenden Materialien und der Grundgebühr von 160,90 € und einer Mindestabgabe von 20,70 € (Gesamtgebühr 181,60 € zzgl. MwSt.).

Beitritt zur CONSIP-Vereinbarung
Im Zuge der Neuordnung für den Ankauf von Treibstoffen für die Gemeindefahrzeuge hat der Ausschuss im Jahre 2014 (Beschluss 90/2014) den dafür vorgesehenen Beitritt der CONSIP-Vereinbarung beschlossen, welcher am 24.08.2022 ausgelaufen ist.
Der neue Beschluss dafür wie folgt: Der CONSIP-Vereinbarung für die Lieferung von Treibstoff frei Haus – Ausgabe 12, Los 3 Trentino Südtirol, Friaul-Julisch-Venetien beizutreten und festzuhalten, dass die Vereinbarung für das Los 3 für 24 Monate ab 24.08.2022 bis 24.08.2024 gültig ist und von der CONSIP AG höchstens um weitere 3 Monate verlängert werden kann. Die jährliche Ausgabe wird mit voraussichtlichen 16.500,00 € angesetzt.

Breitband – Verlegung der Kabelschutzrohre für Hauptleitung Verschneid-Versein
Der Ausschuss genehmigt den Endstand der Arbeiten vom 01.07.2022 und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zur Verlegung der Kabelschutzrohre zur Unterbringung des Breitbandnetzes – Hauptleitung Verschneid-Versein - vorgelegt vom Bauleiter Dr. Andrea Raise, aus welcher hervorgeht, dass die Fa. Gasser GmbH aus Eppan Arbeiten für 115.614,26 zzgl. 10% MwSt. ordnungsgemäß durchgeführt hat.

»

Aus der Gemeindestube...

die wichtigsten Entscheidungen des Gemeindeausschusses

Gehsteig Verschneid-Versein – Genehmigung Mehrausgabe
Im Zuge der Arbeiten für die Errichtung des Gehsteiges Verschneid-Versein – Baulos Nr. 2 - haben sich durch nachträgliche Änderungen Mehrkosten in Höhe von 17.200,00 € zzgl. 10% MwSt. ergeben. Die Arbeiten sind im Gange und wurden von der Fa. Gasser aus Eppan zum ursprünglichen Betrag von 421.820,40 € übernommen.

Gehsteig Verschneid Versein – Baulos 2 – Abschnitt 1
Der Ausschuss genehmigt die Bescheinigung über den Endstand der durchgeführten Arbeiten des Gehsteiges – Baulos 2 – Abschnitt 1 (Recyclinghof-Pathoibach), vorgelegt vom Bauleiter Dr. Ing. Christian Scherer, aus welchem hervorgeht, dass die Ga. Gasser GmbH die Arbeiten zum Preis von 147.865,12 € zzgl. 10% MwSt. ordnungsgemäß ausgeführt hat.

Fossilienmuseum – Endabrechnung Elektrikerarbeiten
Genehmigt werden die Endabrechnung der Arbeiten vom 05.08.2022 und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Elektrikerarbeiten am Neubau des Fossilienmuseums, vorgelegt vom Bauleiter Arch. Martin Riegler, aus welcher hervorgeht, dass die Fa. Elektro Wimit GmbH Arbeiten für 39.937,36 € zzgl. 10% MwSt. durchgeführt hat. Die Mehrausgabe in Höhe von 1.186,15 € auf die ursprünglich nicht vorgesehenen Kosten wurden vom Bauleiter für durchgeführte Zusatzarbeiten bestätigt.

Fossilienmuseum – Zusatzarbeiten
Die Fa. Elektro Wimit GmbH wird gemäß Angebot vom 11.09.2022 mit den notwendigen Elektrikerarbeiten für die Montage und den Anschluss der Leuchten für das neue Fossilienmuseum für einen Betrag von 6.559,02 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Fossilienmuseum – Ankauf Reinigungsgeräte
Die Fa. Ress Multiservices aus Bozen wird mit der Lieferung eines Staubsaugers, eines Reinigungswagens und einer Leiter für einen Betrag von 673,55 € zzgl. MwSt. betraut.

Öffentliche Beleuchtung
Die Fa. Elektro Wimit GmbH erhält gemäß Angebot vom 11.09.22 den Auftrag zur Lieferung und Montage von neuen Beleuchtungskörpern für die öffentliche Beleuchtung im Abschnitt Fossilienmuseum bis Rathaus für einen Betrag von 8.967,70 € zzgl. 22% MwSt..

Instandhaltung Trinkwasserleitung – Materialankauf
Die Fa. Mitterer Rohre KG aus Terlan erhält den Auftrag zur Lieferung von Materialien für die außerordentliche Instandhaltung der Trinkwasserleitung bei den Verteilerschächten „Bacherhof“ und „Unterwirt“ für einen Betrag von 4.095,88 € zzgl. 22% MwSt.

Behebung Unwetterschäden
Mit dem Unwetter vom 2. August 2022 wurden im Abschnitt „Natzhof“ Vernag Betonrohre verstopft und die Seitengräben entlang der Gemeindestraße aufgefüllt. Die Fa. Reiterer Roman wird mit den notwendigen Arbeiten zur Behebung der Schäden für einen Betrag von 600,00 € zzgl. MwSt. betraut.

Personalaufnahme
Nach schriftlicher Zusage wird Herr Fabian Pircher, geb. am 06.08.1987, ab 05.10.2022 als spezialisierter Arbeiter – Berufsbild 15 in der 4. Funktionsebene Vollzeit auf unbestimmte Zeit in den Dienst der Gemeinde aufgenommen.

Nachdem Herr Marco Somma den Dienst nicht angetreten hat, wurde nunmehr Frau Elisa Bortolotti, geb. am 08.04.2002 als Verwaltungsassistentin - Berufsbild 43 in der 6. Funktionsebene - Vollzeit - ab 05.10.2022 als Ersatz für die Dauer des Wartestandes einer Bediensteten in den Dienst aufgenommen.

Abschluss Asphaltierungsarbeiten – Abschnitt Paradeis
Zur Erinnerung: Der Gemeinde wurde im Rahmen einer Sonderverfügung ein Beitrag vom Staat in Höhe von 10.000,00 € zugesprochen, welcher ausschließlich für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (Gemeindestraßen) zu verwenden ist, mit der Auflage, dieselben innerhalb 30. Juli 2022 zu beginnen. Mit Ausschussbeschluss 158 vom 21.06.2022 wurde demzufolge die Fa. Varesco GmbH aus Neumarkt mit notwendigen Asphaltierungsarbeiten im Abschnitt „Paradeis“ betraut. Der Ausschuss genehmigt nunmehr die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung dieser Arbeiten, aus welcher hervorgeht, dass die Fa. Varesco diese Arbeiten für einen Betrag von 12.910,00 € zzgl. 22% MwSt. ordnungsgemäß ausgeführt hat.

Revitalisierung Fossilienmuseum - Vereinbarung neuer Preise für Bauarbeiten
Der Ausschuss genehmigt das 1. Protokoll über die Vereinbarung neuer Preise vom 12.09.2022 und den 3. Baufortschritt vom 15.09.2022, erstellt von Arch. Martin Riegler, betreffend die Arbeiten zur Revitalisierung des Fossilienmuseums, welche von der Fa. Eurobeton 2000 GmbH aus Meran durchgeführt werden. Durch die Anwendung der neuen Preise entstehen Mehrkosten in Höhe von 58.379,53 € zzgl. 10% MwSt. und sie belaufen sich nunmehr auf insgesamt 519.810,34 €.

Ausstattung Arztambulatorium
Die Fa. Amonn Office GmbH aus Bozen wird mit der Installation von zwei Arbeitsplätzen im Arztambulatorium für einen Betrag von insgesamt 1.463,50 € zzgl. MwSt. betraut. Die Fa. Telmekom GmbH hingegen wird mit den notwendigen Arbeiten für die Erweiterung der Telefonanlage des Arztambulatoriums zu einem Preis von 600,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Fossilienmuseum – Ausstattungen und Innenarbeiten
Die Fa. Tonstube des Martin Niedermair aus Oberbozen erhält den Auftrag für die anfallenden Audioarbeiten für die Fossilienausstellung für einen Betrag von 1.550,00 € zzgl. MwSt.
Die Fa. Aukenthaler Philipp aus Meran wird gemäß Angebot vom 19.09.2022 mit den graphischen Arbeiten für die Fossilienausstellung für einen Betrag von 2.840,00 € zzgl. 22% MwSt. betraut.
Die Fa. Imprexa KG der Sabine Ratschiller & Co. aus Bozen erhält den Auftrag zur Lieferung der vorgesehenen Dekoration für die Fossilienausstellung zum Preis von 4.949,94 € zzgl. MwSt.
Die Fa. Telmekom GmbH aus Lana wird mit den notwendigen Arbeiten für den Anschluss des neuen Fossilienmuseums an das Glasfasernetz der Gemeinde für den Betrag von 2.200,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Feuerwehrhalle Verschneid – Auftrag an Techniker
Die Ingenieurgemeinschaft Baubüro aus Bozen wird gemäß Angebot vom 09.09.2022 mit der Projektierung, der Bauleitung, dem Aufmaß, der Abrechnung und der Sicherheitskoordination betreffend die Errichtung eines Ölabscheiders und die Sanierung der Einfahrt bei der Feuerwehrhalle Verschneid für einen Betrag von 5.817,14 € zzgl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. betraut.

Gemeindeamt – Ausstattung Telefonzentrale
Die Fa. Telmekom GmbH aus Lana erhält den Auftrag zum Software-Support der Telefonzentrale der Gemeindeämter für die Dauer von 24 Monaten zum Betrag von 576,00 € zzgl. MwSt.

Gemeindefahrzeug – Austausch der Heckscheibe
Die Karrosserie F1 OHG aus Terlan wird mit dem Austausch der defekten Heckscheibe beim Gemeindefahrzeug VW Caddy für einen Betrag von 357,99 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Digitalisierung Dorfchronik
Die KAIROS Sozialgenossenschaft aus Brixen erhält den Auftrag zur Digitalisierung des Bildarchivs der Dorfchronik für einen Betrag von 1.465,30 € zzgl. MwSt.

Kindergarten Verschneid
Bei der Fa. Progart GmbH aus Andrian werden verschiedene Spielgeräte für den Spielplatz am Kindergarten für einen Betrag von 9.950,00 € zzgl. 22% MwSt. angekauft.

Wohnbauzone A1 – Ortskern Mölten - Genehmigung Wiedergewinnungsplan
Die von Arch. Pobitzer Lorenz vorgelegte Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A1 – historischer Ortskern Mölten - wird gemäß vorgelegtem Abänderungsvorschlag endgültig genehmigt.

Eltern-Kind-Zentrum - Vereinbarung
Der Ausschuss genehmigt den Vereinbarungsentwurf betreffend die unentgeltliche Leihe von zwei Räumlichkeiten im Sprengelstützpunkt Mölten an das Eltern-Kind-Zentrum Lana VFG – Außenstelle Mölten und beauftragt den Bürgermeister zur Unterzeichnung der Vereinbarung, die aus 9 Artikeln besteht.

Hangsicherungsmaßnahmen im Bereich Bachschmied
Im Bereich Bachschmied sind aufgrund der letzten Unwetter Schäden entstanden, die dringende Hangsicherungsmaßnahmen erforderten. Der Ausschuss genehmigt die Kostenschätzung vom 05.09.2022 für weitere Zusatzarbeiten, erstellt vom Geom. Guido Gazzini, mit Gesamtkosten von 60.896,47 € (MwSt. inbegriffen) in verwaltungsmäßig-technischer Hinsicht und sieht dafür folgenden Finanzierungsplan vor:
Ausgaben laut Kostenschätzung – 60.896,47 €
Eigenmittel der Gemeinde – 12.179,29 €
Landesbeitrag – 48.717,18 €.

Fossilienmuseum – zusätzliche technische Leistungen
Arch. Martin Riegler aus Bozen wird gemäß Angebot vom 23.9.2022 mit zusätzlichen, technischen Leistungen betreffend die Bauleitung zum Projekt „Revitalisierung Fossilienmuseum“ zu einem Betrag von 5.005,00 € zzgl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Fossilienmuseum – Konzept für Website
An die Fa. Amadea der Carmen Cian aus Bozen ergeht der Auftrag zur Produktentwicklung und Konzepterstellung der Website für das Fossilienmuseum. Dafür wird ein Honorar von 2.500,00 € vereinbart.

Fossilienmuseum – Ausstellungstexte
Frau Katharina Hohenstein wird gemäß Angebot mit dem Verfassen weiterer Ausstellungstexte und mit dem Verfassen der Texte und der Informationen für die Flyer und Postkarten im Zusammenhang mit dem Projekt „Revitalisierung Fossilienmuseum“ für ein Honorar von 1.650,00 € (brutto) zzgl. 2% Pensionsbeitrag und Stempelgebühr beauftragt.

Fossilienmuseum – technische Leistungen
Dr. Geol. Corrado Morelli aus Prad a. Stilfserjoch wird mit der Vorbereitung der Audiotexte in italienischer Sprache und mit deren wissenschaftlich-geologischer Begleitung für einen Betrag von 300,00 € zzgl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. betraut.
Die Fa. Impresa KG der Sabine Ratschiller & Co. aus Bozen hingegen erhält den Auftrag für fotografische Leistungen zum Betrag von 1.800,00 € zzgl. 22% MwSt.

Fossilienmuseum – Ausstattungen
Die Fa. Platinlux GmbH aus Burgstall wird gemäß Angebot vom 21.09.2022 mit der Lieferung von zusätzlichen Leuchten für das Fossilienmuseum für einen Betrag von 3.631,97 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Fossilienmuseum – Anschluss an Heizanlage
Die Fa. Egger Norbert aus Mölten erhält den Auftrag für Hydraulikerarbeiten zwecks Anschluss der Heizanlage des Fossilienmuseums an die bestehende Anlage der Gemeindeämter für einen Betrag von 5.826,01 € zzgl. 22% MwSt.

Fossilienmuseum – Schmiedearbeiten
An die Fa. Wiedmer Metall KG aus Mölten ergeht der Auftrag, verschiedene Schmiedearbeiten für das Museum gemäß den Anleitungen des Bauleiters durchzuführen für einen Betrag von 20.664,00 € zzgl. 22% MwSt.

»

Aus der Gemeindestube...

die wichtigsten Entscheidungen des Gemeindeausschusses

Grabungsarbeiten im Dorfzentrum Mölten
Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH erhält den Auftrag zur Durchführung von Grabungsarbeiten zur Verlegung von Glasfaserrohren im Dorfzentrum von Mölten für einen Betrag von 29.380,00 € zzgl. 22% MwSt., ebenso Grabungsarbeiten zur Verlegung von Trinkwasserrohren für einen Betrag von 5.600,00 € zzgl. MwSt.

Asphaltierungsarbeiten des Gehsteiges
Die Fa. Varesco GmbH aus Neumarkt wird mit den Asphaltierungsarbeiten des Gehsteiges in Mölten/Dorf im Abschnitt Fossilienmuseum – Zugang Rathaus zu einem Betrag von 7.730,00 € zzgl. MwSt. betraut.

ENTSCHEIDE

Mit Entscheid Nr. 11/2022 vom 16.08.2022 werden laufende Ausgaben für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen im Gesamtausmaß von 7.475,30 € durchgeführt. Die größten Posten betreffen folgende Bereiche: Müllabfuhr Juli – 1.125,53 €, Rest- + Biomüllsammlung Mai-Juni – 4.174,81 €, an Telmecom für Drucker + Einstellungen für Arztambulatorium – 1.281,00 €, Verwaltungsschule – 255,00 €, Rückerstattungen – 231,00 €, für Kindergarten – 137,50 € .

Weiters erfolgte die Auszahlung der Beiträge an die Vereine für ihre Jahrestätigkeit mit insgesamt 11.600,00 €.

Mit Entscheid Nr. 12/2022 vom 26.09.2022 werden laufende Ausgaben für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen für einen Gesamtbetrag von 13.995,46 € zur Auszahlung gebracht. Die größten Posten betreffen den Bereich Müllabfuhr mit 5.111,72 €, Leistungen vom Gemeindenverband – 2.199,90 €, Ausgaben für den Bereich Trinkwasser – 1.842,21 €, Ankäufe für Bauhof – 1.411,37 €, für Gartengestaltung – 987,77 €, Einkäufe für den Kindergarten – 651,91 €, Reinigung Mehrzwecksaal für Veranstaltungen (Putzfee) – 654,90 €, Telefonspesen gesamt – 469,17 €, Ausgaben für Rathaus – 311,61 €, für die Bibliothek - 305,00 € und andere Kleinspesen.

Ausgestellte BAUKONZESSIONEN

Ursch Ulrich - Spergserbichl 4, Mölten
– Neubau eines Weidestalles mit Heulager sowie Verlegung einer Drainageleitung – G.p. 2766 KG Mölten.

.....

Richtigstellung:

Hundekot auf Spielplätzen

In der Schronn - Ausgabe 3-2022 wurde im Zusammenhang mit Hundekot auf Spielplätzen - aus einem Protokoll der Gemeinderatsitzung - irrtümlich der Name von Frau Stefanie Kröss genannt.
Die Redaktion möchte sich für diese Unachtsamkeit bei Frau Stefanie Kröss höflichst entschuldigen.

Aus dem Pfarrleben

Jubiläen und Ernte-Dank-Fest in Mölten

Das Ernte-Dank-Fest am ersten Sonntag im Oktober bot auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, Ehepaaren ihr besonderes Jubiläum in den festlichen Rahmen der Messefeier mit der Ernte-Dank-Prozession einzubinden und dieses Fest in Gemeinschaft mit der Pfarrgemeinde zu feiern.

das Erinnerungsfoto der Jubilare nach der Messe

Bei herrlichem Herbstwetter zogen die Jubilare unter klingender Begleitung der Musikkapelle vom Schulplatz zur Kirche. Zur gemeinsamen Feier angemeldet hatten sich insgesamt 16 Paare.

Stellvertretend für die Präsidentin des Pfarrgemeinderates, die selbst zu den Jubelpaaren zählte, begrüßte Marlies Schötzer die Jubilare in der Kirche und richtete gleichzeitig den Dank an all jene, die sich an der Gestaltung dieser Feier mit einem Dienst beteiligten, allen voran den Zelebranten der Messe, Hochw. Josef Mittelberger, den Kirchenchor, den Chorleiter und Organisten Paul Höhn, die für eine feierliche Umrahmung der Messe sorgten, den Mesnern, den Ministranten, der Bauernjugend für die Fertigung der Ernte-Dank-Krone, der Musikkapelle, aber auch an alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates für die unterstützende Beteiligung.
Der Priester Josef Mittelberger wies in seiner Predigt darauf hin, dass in der heutigen Zeit Vieles als selbstverständlich hingenommen wird, sei es was den Wohlstand, die Versorgung und die Verfügbarkeit der Mittel betrifft. „Das Ernte-Dank-Fest soll uns vor allem daran erinnern, dass alle Gaben von Gott kommen und wir allen Grund haben, dem Herrn zu danken“, sagt der Priester wörtlich. Den Jubilaren dankte er für ihr Vorbild der ehelichen Treue, was in der heutigen Zeit leider auch nicht mehr so selbstverständlich ist.
Im Anschluss an die Messefeier traten die Gläubigen betend zur Prozession an, wo das Allerheiligste in der Monstranz den üblichen Prozessionsweg nahm, wo auch die Ernte-Dank-Krone von Mitgliedern der Bauernjugend mitgetragen und von Chor und Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Nach der Rückkehr spendete der Priester in der Kirche den Abschlusssegen. Mitglieder des Pfarrgemeinderates überreichten den Jubelpaaren eigens gefertigte Erinnerungskerzen als Zeichen der Anerkennung und des Dankes.
Abschließend nahmen die Paare Aufstellung vor dem Altar zum üblichen Erinnerungsbild.
Auf der Schronn hat inzwischen die Volkstanzgruppe

»

Stellung bezogen und die Teilnehmer mit ihrem Erntetanz die Herzen erfreut. Zum Ausklang bot die Musikkapelle Mölten noch einige Weisen zu Ehren der Jubilare. Wärenddessen hatten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates einen Umtrunk mit Speis und Trank vorbereitet. Dieses Angebot wurde von allen Anwesenden dankbar genutzt und dabei wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, den Jubilaren zu ihrem Fest zu gratulieren oder sich einfach nur froh zu unterhalten.

Dank der gewohnt guten Zusammenarbeit Aller nahm auch dieses Jubelfest einen freudenreichen Abschluss.

BILDER BEZEUGEN DEN ABLAUF DER FEIER

die Jubilare beim Einzug zur Kirche

»

BILDER BEZEUGEN DEN ABLAUF DER FEIER

EHEJUBILARE in Mölten

Elisabeth und Vigil Egger	60 Jahre
Emmerenzia und August Egger	60 Jahre
Ida und Alois Plattner	50 Jahre
Filomena und Alfons Stanger	50 Jahre
Marianne und Josef Reiterer	50 Jahre
Marianne und Franz Hofer	45 Jahre
Anna und Josef Unterhofer	45 Jahre
Susanne und August Lintner	45 Jahre
Annelies und Franz Reiterer	40 Jahre
Maria und Siegfried Astner	40 Jahre
Hildegard und Alois Höller	40 Jahre
Rosa und Konrad Heiss	40 Jahre
Edith und Franz Schwabl	30 Jahre
Helga und Othmar Wiedmer	30 Jahre
Annelies und Alois Plattner	30 Jahre
Martha und Martin Egger	25 Jahre

Aus dem Pfarrleben

Wallfahrt zum Paul Schuster Bild

Am Samstag, 9. September fand auch heuer wieder die jährliche Wallfahrt von der Pfarrkirche in Mölten zum Paul Schuster Bild statt.

Obwohl das Wetter wechselhaft war und es nach Regen aussah, fanden sich doch ca. 30 Gläubige ein, die mit dem Kreuz zur Kapelle im Wald, am alten Weg nach Vilpian, pilgerten. Die Kriegsheimkehrer gelobten diese Wallfahrt zum Dank an die Gottesmutter Maria und sie wurde immer am Sonntag nach Maria Geburt (8. September) abgehalten. Erst in den letzten Jahren wurde die Wallfahrt auf den Samstag - kurz vor oder nach Maria Geburt - verlegt. Das ganze Jahr über finden sich dort Menschen ein, um zur Gottesmutter zu beten und eine Kerze anzuzünden.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass NUR die dort aufliegenden Opferkerzen angezündet werden dürfen und KEINE selbst mitgebrachten. Auch die Andenken-Bildchen von Verstorbenen, die von Angehörigen dort hingebracht werden, sind NICHT zum Mitnehmen!

Auf diesem Wege danke ich der Familie Innerhofer/Paulschuster, und ganz besonders Maria, für die Pflege der Kapelle. Vergelt`s Gott!

Freiwillige Feuerwehr Mölten

Der Möltner Kirchtag 2022

Nachdem in den letzten zwei Jahren der Möltner Kirchtag coronabedingt nur in reduzierter Form abgehalten werden konnte, fand heuer der Möltner Kirchtag der Freiwilligen Feuerwehr nach Wochen der Vorbereitungen traditionell wieder am 14. (Sonntag) und 15. August (Montag) statt.

Das Wetter spielte heuer wieder mit und so kamen zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, um beim Möltner Kirchtag zu feiern, ein gutes Giggerle oder die weitum beliebten Bratwürste und sonstige Grillspezialitäten zu essen oder die Krapfen und Strauben zu geniessen.

Begonnen hat der Möltner Kirchtag am 14. August mit der Partynacht mit DJ Jonas, bei der Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden feierten, nach dem Motto „Die Feste muss man Feiern, wie sie fallen“. Am 15. August wurden die Besucher nach der Prozession beim Frühschoppen von der „Zopfnmusi“ unterhalten, am Nachmittag sorgten die Musikkapelle Mölten sowie die Möltner Schuhplattler für Unterhaltung, während am Abend die „Vier Kryner“ zum Tanz aufspielten. Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben sowie mit zahlreichen Spielen des VKE unterhalten; am Nachmittag wurden sie von Mitgliedern des ELKI Mölten betreut. Die Freiwillige Feuerwehr von Mölten möchte sich auf diesem Weg bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die beim Kirchtag mitgeholfen haben und somit wesentlich zum reibungslosen Ablauf des Festes beigetragen haben. Ein grosser Dank auch allen Sponsoren, Vereinen und Verbänden für die Unterstützung beim Kirchtag sowie der gesamten Dorfbevölkerung fürs Kommen und den Besuch des Festes: Denn die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung von Mölten sowie der Vereine macht den Kirchtag so feierlich, festlich und erfolgreich und ist Motivation für das Organisieren und Abhalten des Möltner Kirchtages. Ein weiterer, besonderer Dank geht an die Musikkapelle Mölten für das Spielen beim Einzug und das Konzert am Nachmittag, den Haflinger Pferdezuchtverein von Mölten für das Leihen des Zeltes, an Alois Innerhofer für die Zurverfügungstellung des Parkplatzes, der Bauernjugend für das Leihen der Budel, den Müttern des ELKI Mölten, der Raiffeisenkasse Etschtal für die Zurverfügungstellung der Schirme und Brieftaschen sowie der Gemeindeverwaltung von Mölten für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über.

Die Freiwillige Feuerwehr von Mölten

Öffentliche Bibliothek Mölten

Neuvorstellungen

Verlängerung per Telefon oder E- Mail:

Die in der Bibliothek entlehnten Medien können unter der Telefonnummer 0471/667470 oder per E- Mail bibliothek@gemeinde.moelten.bz.it verlängert werden!

Heller als alle Sterne

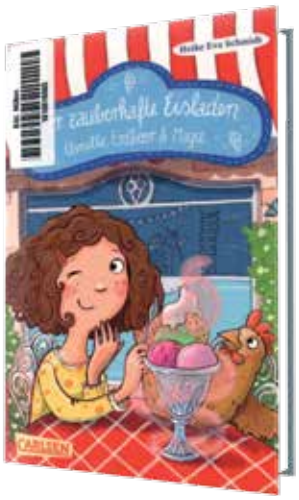
Roman von Atkins Dani

Zum zweiten Mal geschieht ein Wunder für Maddie: Nach 10 Jahren erwacht sie erneut aus dem Koma. Doch sie hat jegliches Gefühl für Zeit verloren. Ihre Tochter Hope ist mittlerweile ein Teenager und die Liebe ihres Lebens, Ryan, ist immer noch mit einer anderen Frau verheiratet. Zum Glück gibt es Mitch, der Maddie zu jedem kleinen Schritt zurück ins Leben ermutigt …

Gefahr im Spiegelkabinett

Kinderkrimi von Pfeiffer Boris

Bei genauerer Inspektion hören die drei ???Kids plötzlich unheimliche, rätselhafte Gesänge. Vielleicht kann der berühmte Rätselerfinder Mr. Think helfen?



Der zauberhafte Eisladen

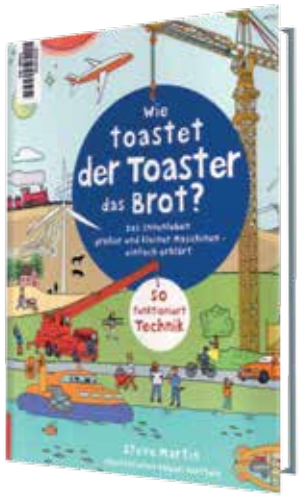
Kinderbuch von Schmidt Heike

Elli ist ein ganz normales Mädchen. Doch dann stellt sich heraus, dass sie ein besonderes Talent hat: Wie ihr Großvater Leonardo, Inhaber der beliebtesten Eisdiele der Stadt, sieht sie Gefühle als farbigen Nebel und besitzt damit die Fähigkeit, magisches Eis herzustellen …

Milla und die sehr gefräßige Schule

Kinderbuch von Caspers Ralph

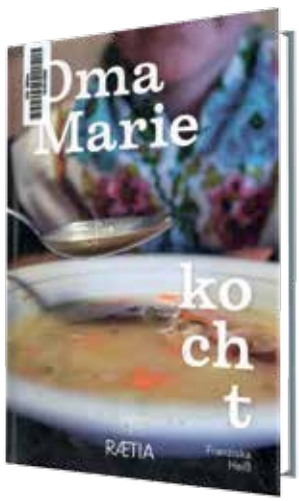
Mit der Schule stimmt was nicht, denkt Milla nach dem Schnuppertag mit ihrer Kindergartengruppe. Es passieren lauter verrückte Sachen und außerdem hat die Schule Raubtieraugen! Papa behauptet zwar, dass die Schule sie schon nicht fressen wird, aber Milla ist sich da nicht so sicher …



Wie toastet der Toaster das Brot?

Kinderbuch von Martin Steve

Ob Haushaltsgeräte, Fahrzeuge oder große Maschinen- nahezu täglich benutzen wir die verschiedensten technischen Geräte. In diesem Buch kann man ins Innere der Technik schauen und erfahren, wie kleine und große Dinge funktionieren.



Oma Marie kocht

Kochbuch von Heiß Franziska

Enkeltochter Franziska hat zusammen mit Oma Marie die besten Rezepte gesammelt: Klassiker wie Bauerngröstl, Buchweizenriebl, Spinat- oder Zwetschgenknödel, aber auch Eingemachtes und Süßes. Begleitet werden die Gerichte von großartigen Fotos und nostalgischen Geschichten.

100 JAHRE

THEATER IN MÖLTEN 1922 - 2022

Gründung der Heimatbühne Mölten

„Lustige Theatergesellschaft" im Jahre 1922
durch den Lehrer Fritz Berger

2019 - Der Hochegger (Freilichttheater)

Bild der „Lustigen Theatergesellschaft" von Mölten aus dem Jahre 1929

Lehrer Franz Villgrattner jun. (Hut mit Hahnenfedern) übernahm im Jahr 1925, nach dem Tod von Lehrer Fritz Berger, die Leitung der Möltner Theatergruppe.

»

Die Heimatbühne Mölten *seit der Neugründung im Jahre 1969*

Der junge Lehrer **Fritz Berger**, der in der Volksschule in Aschl unterrichtete, gründete im Jahre 1922 in Mölten die „lustige Theatergesellschaft“.

Wenn wir uns in diese Zeit, in dieses Jahr 1922, gedanklich zurückversetzen, dann waren gerade einmal knapp vier Jahre seit dem Ende des Ersten Weltkrieges vergangen. Insgesamt forderte dieser schreckliche Krieg ca. 9 Millionen Menschenleben. Zerstörung, Not, Angst und Elend weltweit! Südtirol wurde eine Provinz Italiens! Durch die faschistische Machtübernahme mit Benito Mussolini wurde auf die vollständige und möglichst rasche Italianisierung Südtirols gezielt. Um ein Volk gefügig zu machen, ist es am wirksamsten, wenn man den Menschen unter anderem die Ausübung der Muttersprache in Schulen und Ämtern verbietet, die Traditionen und Bräuche abschafft und ihnen damit die persönliche Identität nimmt. Eine große Sehnsucht nach ein bisschen Normalität, nach Unterhaltung oder nach einer Möglichkeit sich zu treffen, muss diese jungen Menschen zum Theaterspielen beflügelt haben. Es gibt nur ganz wenige schriftliche Aufzeichnungen aus dieser Gründungszeit. Vor allem waren es die Erzählungen von älteren Mitgliedern, die uns Aufschluss und Anhaltspunkte über die alte Theaterzeit in Mölten geben konnten.

Die ersten Theaterstücke wurden auf der Wirtskegelbahn bzw. im Wirtshüttl, in der „Widnpfister“ und später auf der Veranda im Gasthaus Tammerle aufgeführt.

Einige der aufgeführten Theaterstücke in der Zeit von 1922 bis 1965.

(Über weitere Stücke, die höchstwahrscheinlich auch aufgeführt wurden, sind keine schriftlichen Aufzeichnungen vorhanden.)

- **„Der Bürgermeister von Kompatsch“ (1923)**
- **„Jägerblut“ (1924)**
- **„Beim Ochsenwirt“ (1925)**
- **„Der verkaufte Großvater“**
- **„Die Liebesbeichte“ (1956)**
- **„Das 8. Gebot“ (1957)**
- **„Die Junggesellensteuer“**
- **„Herz am Spieß“**
- **„Das Geheimnis der Waldmühle“**
  Mit der Aufführung dieses Stückes gewann die Theaterbühne Mölten im Jahre 1965 beim Wettbewerb der Südtiroler Volksbühnen den 1. Preis.

1. Bild: Von links nach rechts:
Perkmann Anton, Linger; Roderer Franz; Tammerle Erna; Gasser Perkmann Olga; Wiedmer Alois Leadn; Mair Höller Elisabeth, Genspan; Perkmann Franz, Bachhäusl;

2. Bild: Tammerle Erna und Wenin Helga.
Die Letzte war damals im Tammerle Laden Verkäuferin.

Mehr als bescheiden waren die Ressourcen, die die Theaterleute zur Verfügung hatten. Weite, beschwerliche Wege nahmen die jungen Leute in Kauf, wenn sie nach getaner Arbeit in Dunkelheit und Kälte, allen Wetterverhältnissen zum Trotz und zu Fuß die Theaterprobe nicht versäumen wollten. Eines ist uns Theaterleuten bis heute geblieben: Alle Spieler, alle Mitwirkenden des Theaters verfolgen das eine Ziel, Menschen mit ihren Aufführungen zu unterhalten, sie einmal für kurze Zeit ihrem Alltag zu entreißen und sie vor allem zum Lachen oder manchmal auch zum Nachdenken zu bringen.

Die Auflistung der ersten Spieler und Spielerinnen entstand größtenteils anhand mündlicher Überlieferungen. Wir bitten daher um Verständnis und bereits im Voraus um Verzeihung, sollte der Name eines Theaterspielers fehlen.

1. + Alois (Schneider bei Perkmann Friedl, Moos)
2. Bachmann Anna (Langfenn)
3. Bertagnolli Hanni (Nazn Hanni)
4. + Duelere Joggl
5. + Frick Theresia Maria (Binder)
6. + Gasser Olga
7. Gruber Karl (Frank)
8. + Kröss Thomas (Zager)
9. + Mair Josef (Genspan)
10. Mair Höller Elisabeth (Zufidell)
11. + Mesner Hias
12. + Mittelberger Sepp (Knecht)
13. Moser Agnes Rosa
14. Moser Maria Anna
15. + Perkmann Anton (Linger)
16. + Perkmann Franz (Bachhäusl)
17. + Perkmann Franz (Parlifl)
18. + Perkmann Friedl (Moos)
19. + Perkmann Hermann (Parlifl)
20. Perkmann Maria (Moos)
21. + Schmied Hans (Bruder v. Schmied Karl Höller)
22. Schöpf Karl (Schneider Karl)
23. + Schwarz Anna (Bergheimat)
24. + Schwarz Franz (Wirtsschneider)
25. + Schwarz Karl (Bahnkarl sen.)
26. + Schwarz Rosa Antonia (Wirt)
27. Stuppner Josefine (Hartl)
28. + Tammerle August (Geschäft)
29. Tammerle Erna
30. + Tammerle Helmuth (Geschäft)
31. Tammerle Inge
32. Tammerle Irmgard Antonia
33. Tammerle Stefania
34. + Tammerle Josef (Wirt)
35. + Tammerle Richard (Geschäft)
36. + Tischler Luis
37. + Tratter Franz (Förster, Kassier)
38. Tratter Friedrich Josef
39. + Unterhofer Schwarz Julia (Joggele)
40. + Villgrattner Franz, Lehrer (Leiter d. Bühne von 1925-1936)
41. + Wiedmer Alexander (Leadner)
42. + Wiedmer Alois (Leadn)
43. + Wiedmer Anna (Leadn)
44. + Wiedmer Franz (Roderer)
45. Wiedmer Walter

An dieser Stelle möchten die noch lebenden Theaterspieler allen verstorbenen Theatermitgliedern ein „Gott vergelt's euch im Himmel" zurufen. Wir glauben ganz fest, dass sie unsere Arbeit mit Genugtuung, vielleicht manchmal auch mit einem Augenzwinkern von „oben" betrachten werden.

Als der Lehrer, Fritz Berger, am Nachmittag des 16. April 1925 während einer Fahrt mit der Drahtseilbahn Vilpian-Mölten bei gewaltigem Sturm durch das Tragseil unglücklich getroffen und getötet wurde, saß der Schock in der Möltner Bevölkerung tief. Fritz Berger, gerade einmal 24 Jahre jung, war einziger Sohn des Bindermeisters und Mesners Berger in Vilpian. Er war knapp zwei Jahre lang Lehrer in Aschl gewesen; voller Tatendrang hat er in seiner Freizeit in der Nachbargemeinde Mölten einen Männerchor und die Theatergesellschaft gegründet. Es war üblich, dass der Männerchor mit seinen herrlichen Stimmen die Theateraufführungen musikalisch bereicherte.
Nach kurzem Stillstand übernahm Franz Villgrattner jun. (*1900 - +1946), Lehrer in Mölten, die Leitung der Theatergruppe, des Chores und der Musikkapelle. Lehrer Villgrattner übersiedelte in den Dreißigerjahren nach Lengmoos.

> **Wenn du den Eindruck hast, dass das ganze Leben ein Theater ist, dann such dir doch eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht!"**
>
> *William Shakespeare*

In den Jahren während des Zweiten Weltkrieges konnten keine Theaterstücke aufgeführt werden. 1949 baute Richard Tammerle die Heimatbühne neu auf, übernahm die Leitung und führte Regie. Eine rege und erfolgsgekrönte Spielzeit folgte. Im Jahr 1965 schrieb der Verband der Südtiroler Volksbühnen einen Wettbewerb für besonders gelungene Theateraufführungen aus. Die Möltner Heimatbühne beteiligte sich daran mit dem Stück „Das Geheimnis der Waldmühle" und gewann prompt den ersten Preis.

> **„In einer kleinen Rolle muss man ein großer Künstler sein, um gesehen zu werden."**

»

Die Heimatbühne Mölten *seit der Neugründung im Jahre 1969*

Ab dem Jahr 1966 wurde die erfolgreiche Laufbahn leider für drei Jahre unterbrochen, bis 1969 unter der Leitung von Brigitte Tammerle Tratter die Spielfreude neu entfacht wurde.

Nach dem Bau des Kindergartens (1969) siedelte sich die Heimatbühne dort im St. Josefssaal an und seit 1983 haben die Theaterleute der Heimatbühne Mölten im Kultursaal des Schulgebäudes ihren fixen Platz.

Laut Theaterchronik sind seitdem rund **70 verschiedene Theaterstücke** zur Aufführung gelangt: Lustspiele, Volksstücke, besinnliche und weihnachtliche Darbietungen, Einakter, Sketche und sogar ein Freilichtspiel.

Außerdem organisiert die Heimatbühne bereits seit 35 Jahren in Mölten und Verschneid den Nikolausumzug, der besonders bei den Familien sehr gut ankommt.

In diesem Zusammenhang bedankt sich die Heimatbühne Mölten beim Haflinger Pferdezuchtverein für die gute Zusammenarbeit sowie beim Freizeitclub „Stangl Goss“ und der Raiffeisenkasse Mölten bzw. Etschtal für die finanzielle Unterstützung.

THEATERAUFFÜHRUNGEN seit 1969

Jahr 1969	„Sturm im Maßkrug“
Jahr 1970	„Alpenjäger“
Jahr 1971	„s' Marterl am Jagersteig“
Jahr 1972	„Die Ledigensteuer“
Jahr 1976	„Der Wildschütz vom Königssee“
Jahr 1977	„Braut aus Texas“
Jahr 1978	„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“
Jahr 1979	„Der Bildschnitzer vom Sternhof“
Jahr 1980	„Besuch in der Laurenzinacht“
Jahr 1981	„Watschenkrieg am Ochsenhof“
Jahr 1982	„Zweimal Hochzeit“ Einakter: „Der Backenzahn“
Jahr 1983	„Das Geheimnis der Waldmühle“
Jahr 1984	„Die Heiratswette“ Einakter: „Der Huaber Girgl auf Brautschau“ Einakter: „Der Bader“
Jahr 1985	„Alte Liebe rostet nicht!“ Einakter: „Steffele u. Vronele“
Jahr 1986	„Gib acht auf dein Herz, Veronika“ Einakter: „Der Bergführer“ Einakter: „Der Huaber Girgl auf Brautschau“

1977 - Der Wildschütz vom Königssee

1984 - Bunter Abend zu Gunsten der Kirche

1986 - Gib acht auf dein Herz, Veronika!

1983 - Das Geheimnis der Waldmühle

Jahr 1987	„Ferien am Bauernhof“
	Einakter: „Steffele und Vronele“
	Einakter „Die Heiratsvermittlung“
Jahr 1988	„Zwoa harte Nüss“
Jahr 1989	„Alois, wo warst du heut Nacht?“
Jahr 1990	„Der Fahrradl-Bürgermeister“
Jahr 1991	„Thomas und sein Dracula“
	Weihnachtsspiel: „Das Lied der Weihnacht“
Jahr 1992	„Krach am Wendelhof“
Jahr 1993	„Um die Kreuzbauer Rosl“
	Einakter „Auf d. Standesamt“

»

1991 - Thomas und sein Dracula

1988 - Zwoa horte Nüss

1987 - Ferien am Bauernhof

1991 - Das Lied der Weihnacht

1990 - Der Fahrradl-Bürgermeister

1993 - Um die Kreuzbauerrosl

Die Heimatbühne Mölten *seit der Neugründung im Jahre 1969*

1997 - Die Heiratswette

1995 - Oaner spinnt immer

1998 - Holt di z'ruck, Alois!

1996 - Die hölzerne Jungfrau

2004 - Es läuten alle Glocken

1993 - Um die Kreuzbauerrosl

2007 - Hurra Zwillinge

100 JAHRE

Jahr 1994	Einakter: „Die schwarzen Hände“
Jahr 1995	„Oaner spinnt immer“
Jahr 1996	„Die hölzerne Jungfrau“
Jahr 1997	„Die Heiratswette“
Jahr 1998	„Holt di z'ruck, Alois!“
Jahr 1999	„Die Geisterbraut“
Jahr 2000	„Das 5.Gebot“ Einakter „Die Gerichtsverhandlung“
Jahr 2002	„Der verkaufte Großvater“ Weihnachtsspiel: „Der geflügelte Rebell“
Jahr 2003	„Hilfe, der Huat brennt!“ Weihnachtsspiel: „Das Lied der Weihnacht“
Jahr 2004	„Es läuten alle Glocken“
Jahr 2005	„A auglegter Schwindel“
Jahr 2006	keine Theateraufführung
Jahr 2007	„Hurra, Zwillinge“
Jahr 2008	„Opa will heiraten“ „Wastl, der Glückspilz“
Jahr 2009	„Hätt's gredt mitanond“
Jahr 2010	„Das Verlegenheitskind“ Weihnachtsspiel: „Und Frieden den Menschen auf Erden“
Jahr 2011	Die Lügenglocke“ Projekt: „Die Dorfweihnacht“
Jahr 2012	„Der Kohlrabiapostel“

»

2011 - Die Lügenglocke

2008 - Opa will heiraten

2010 - Das Verlegenheitskind

2012 - Der Kohlrabiapostl

2010 - Und Frieden den Menschen auf Erden

»

Die Heimatbühne Mölten *seit der Neugründung im Jahre 1969*

2013 - A verwundet's Herz findet seinen Frieden

2013 - 3 Einakter

2013 - Drei Einakter

2013 - Drei Einakter

100 JAHRE

Jahr 2013	„3 x a Hetz: (3 Einakter) Der Hochzeitslehrling“ „Der Vereinsmeier“ „Wart lei, i richt mir an scharf’n Hund“ Weihnachtsspiel: „A verwundet’s Herz findet seinen Frieden“
Jahr 2014	„Die Gedächtnislücke“ „Sch... Bürokratie“<
Jahr 2015	„Der Räuberpfarrer“
Jahr 2016	„Der Meisterlügner“
Jahr 2017	„Kein Auskommen mit dem Einkommen“ „Oh Tannenbäume“ (Weihnachtssketch beim Schützenstandl)
Jahr 2018	„Die 3 Dorfheiligen“ „Das Weihnachtsfenster“ im Valteswald
Jahr 2019	Freilichtspiel beim Wargerhof: „Der Hochegger“ „Der Arztbesuch“ (Tschögglerger Wirtschaftsschau) „Die Vorweihnachtsfeier“ (Weihnachtssketch beim Schützenstandl)
Jahr 2020/2021	Theaterpause: Corona-Pandemie
Jahr 2022	„Der Bräutigam meiner Frau“ „Mein Gott, inser Opa!“

2016 - Der Meisterlügner

2014 - Die Gedächtnislücke

2017 - Kein Auskommen mit dem Einkommen

2018 - Die drei Dorfheiligen

»

Wie wird Theater gespielt?

Der Verband der Südtiroler Theaterbühnen beherbergt in seinem Archiv eine beachtliche Menge an verschiedenen Theaterstücken.

Die Mitglieder des Ausschusses bzw. der / die Spielleiter / in liest mehrere Drehbücher durch und wählt schließlich nach Abwägung der vorhandenen Möglichkeiten ein Theaterstück aus. Der Inhalt eines Stückes richtet sich nach Situation, Erfordernissen oder Festen. Die Erwartungen des Publikums zu erfüllen, ist nicht ganz leicht. Geschmäcker sind bekanntlich sehr verschieden. Und dazu kommt, dass wir eine einfache Dorftheaterbühne sind.

Den Mitwirkenden wird manchmal buchstäblich das Letzte abverlangt: Viel Text zum Auswendiglernen, manchmal eine Rolle, mit der man sich wenig anfreunden kann oder vielleicht gibt es für jemanden auch einmal nur drei Einsätze, die den betreffenden Darsteller im Abseits stehen lassen, viele und zeitlich ergiebige Probenabende und aus dem Nichts ein passendes Bühnenbild zaubern. Und dann gibt es die andere, die bereichernde, schöne Seite des Theaters: Das Treffen mit Gleichgesinnten, das Gefühl, miteinander ein Werk wachsen zu sehen und dann den Erfolg zu genießen; und vor allem ist jeder und jede wichtig, weil ein Theaterstück nur durch den Einsatz jedes einzelnen, in und mit der Gruppe, gedeihen kann. Außerdem sind Theaterleute wirklich nie langweilig! Die Gaudi und das Lachen begleiten die Proben, die Aufführungen und auch das gemeinsame Zusammensein außerhalb.

Walter und Sefan, die Bühnenbauer

2019 - Der Hochegger (Freilichttheater)

90-Jahr-Feier der Heimatbühne Mölten 2012

Schön und voller Emotionen war die Jubiläumsfeier der Heimatbühne Mölten am Sonntagnachmittag des 18. November 2012, als sich die Feuerwehrhalle in Mölten mit „alten“ und jungen Mitgliedern der Heimatbühne Mölten füllte.

Schon beim Aperitif machte ein herzliches Begrüßen die Runde und echte Wiedersehensfreude leuchtete aus den Gesichtern der eintreffenden Theaterleute. Auch die Frau Bürgermeister Angelika Wiedmer Perkmann und die Bezirksobfrau Marianne Gasser mischten sich unter die fröhlichen Gäste. Gar einige Theaterspieler hatten sich mehr als 40 Jahre lang nicht mehr gesehen und so mancher scheute weder Entfernung noch Alter, um bei dieser Feier dabei sein zu können. Der älteste Theaterspieler im Dorf, der Bachhäusl Toni (im 90sten Lebensjahr), hat sich in der herzlichen Atmosphäre als „Theater-Uropa“ sichtlich wohlgefühlt.

2012 - Die Theatermusi

»

Mitwirkende der Heimatbühne in der Theatergeschichte

von Mölten ab 1969

1. Arer Wolfram
2. Bortolotti Elisa
3. Crepaz Elfriede
4. Ebner Raimund
5. Egger Melanie
6. Elsler Waltraud (Terlan)
7. Figl Gertraud
8. Figl Monika
9. Fink Richard
10. Fischnaller Marlene
11. Frena Andreas
12. Frena Angelika
13. Frena Karin
14. Frena Julia
15. Gamper Hermine (Lehrerin aus Ulten)
16. Gaiser Waltraud
17. Geier Anna Maria
18. Geier Franz
19. Götsch Rosa Marie
20. Gross Oswald
21. Gruber Alexander
22. Gruber Astrid
23. Gruber Daniel
24. + Gruber Franz (Frank)
25. Gruber Hansjörg
26. Gruber Josef
27. Gruber Karin
28. Gruber Karl (Frank)
29. Gruber Lukas
30. Gruber Paula
31. Gruber Raffael
32. Gruber Walter
33. Hafner Karl Alois (Toll)
34. Hafner Mathilde (Leadn)
35. Hafner Oswald
36. Haller Marianna (Kohlluis)
37. Haller Magdalena
38. Heiss Petra
39. Heiss Valentina
40. Hofer Franz
41. Hofer Hansjörg
42. Hofer Maria Theresia
43. Hofer Veronika
44. Höller Annamaria
45. Innerhofer Notburga (Zager)
46. Innerhofer Marianna
47. Jaider Paul
48. + Lintner Heinrich (Binder)
49. Mair Elisabeth (Zöggerle)
50. Mair Lidwina Marianna
51. Masoner Karl
52. Mittelberger Alexander
53. Mittelberger Alois (Stricker Luis)
54. Mittelberger Elisabeth
55. Mittelberger Josef
56. Mittelberger Klaus
57. Mittelberger Michael
58. Mittelberger Silvia
59. Mittelberger Sonja
60. Moser Georg
61. Niederkofler Heidi
62. Perkmann Lorenz
63. Perkmann Cäcilia
64. Perkmann Dorothea
65. Perkmann Emil
66. Perkmann Marianne
67. Perkmann Josef Johann (Buchenheim)
68. Perkmann Karl (Gifl)
69. Perkmann Magdalena (Gifl)
70. Perkmann Maria Luisa (Unterstrommer)
71. Perkmann Monika
72. Perkmann Judith
73. + Perkmann Olga
74. Perkmann Wilhelm Konrad
75. Pircher Barbara
76. Pircher Daniela
77. Pircher Ivan
78. Pixner-Kofler Helga
79. Plattner Annemarie
80. Reiterer Andreas
81. Reiterer Franz (Handl Franz)
82. Reiterer Hannelore
83. Reiterer Reimund
84. Reiterer Stefan
85. Resch Alexandra
86. Rottensteiner Heidi
87. Runggaldier Markus
88. Schöpf Stefan
89. Schötzer Josef (Poss)
90. Schötzer Petra
91. Schwabl Gottfried
92. Schwarz Christian
93. Schwarz Manuel
94. Schwarzer Manfred
95. Schwarzer Sigrid
96. Spinell Rosina
97. Stuppner Hildegard
98. Tammerle Edith
99. Tammerle Josef jun.
100. Tammerle Markus
101. Tammerle Brigitte
102. Tratter Hannes
103. Tratter Johann
104. Tratter Sieghard
105. Tribus Anita
106. Unterhofer Mathias
107. Unterhofer Paul
108. Unterkofler Erwin
109. Unterkofler Markus
110. Wiedmer Elisabeth
111. Wiedmer Elfriede Regina
112. Wiedmer Kathrin
113. Wiedmer-Wolf Stefan
114. Wieser Katja
115. Zuccaro Luise (Waldner Luise)

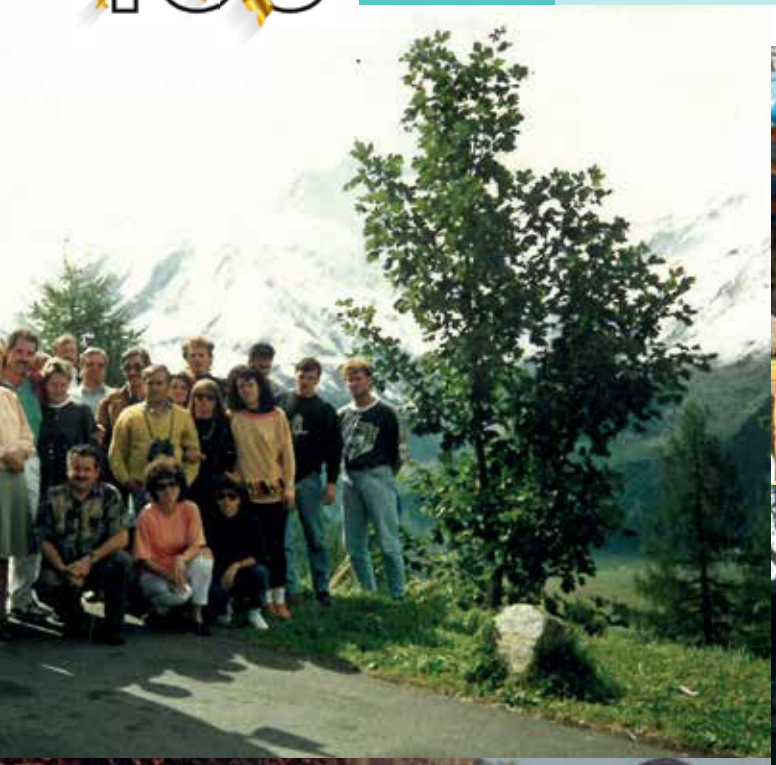
Wir bitten auch hier um Verständnis und bereits im Voraus um Verzeihung, sollten weitere Namen von Theaterspielern fehlen.

1992 - Ausflug Großglockner

1981 - Ausflug Martelltal

2015 - Grillen Lingeralm

100 JAHRE



2008 - Auflug Chiemsee

2009 - Auflug Zillertal

2010 - Ausflug Insel Mainau

2016 - Ausflug zur Feltuner Hütte

»

Die Heimatbühne Mölten Feiert

JAHRE

THEATER IN MÖLTEN 1922 - 2022

am 12. November 2022

Anlässlich der 100-Jahr-Feier ergeht wieder an alle Theater Freunde aus Nah und Fern die Einladung, sich zu treffen und gemeinsam dieses denkwürdige Jubiläum zu begehen. Die „Möltner Bühnen-Veteranen“ sorgen mit dem Sketch „Mein Gott, inser Opa“ für etliche „Lacher“ bei den Mitfeiernden. Gar einige der „Bühnenopas und -omas“ haben ein halbes Jahrhundert die Bühnenbretter belebt. Lustige Anekdoten, Fotos, Erinnerungen, Nostalgie, Wehmut und auch Trauer um verstorbene Mitglieder – alles hat bei einer solchen Feier Platz. Erfreulich ist es, dass auch immer wieder junge Leute das Theaterspielen versuchen und für Frische und Lebendigkeit in der Theatergruppe sorgen.

Gemeinsam Erlebtes verbindet und füllt die Heimatbühne Mölten mit Leben.

DANK

Die Heimatbühne Mölten bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei jenen Mitbürgern und Mitbürgerinnen, die immer wieder gerne unsere Aufführungen besuchen, für ihren Applaus und für das wohlwollende, verständnisvolle Entgegenkommen. Ein großer Dank gebührt ebenso der Gemeindeverwaltung von Mölten, die sich stets für unsere Vereinstätigkeit interessiert und nach Möglichkeit uns unterstützt. Danke auch dem Verband der Südtiroler Theaterbühnen für seine bereitwillige Hilfe.
Der allergrößte und herzlichste Dank gilt nun aber einmal allen „pensionierten“ und allen aktiven Theaterkollegen und -kolleginnen, allen Mitwirkenden, die sich vor, auf, hinter, unter, neben und für die Heimatbühne einbringen und dafür sorgen, dass Theater gelingen kann: Für den Bau des Bühnenbildes, Auf- und Abbau der Requisitenbeschaffung, die Beleuchtung und die Technik, für den Souffleuse-Dienst, für Kostümberatung und für das Schminken und das Frisieren der Darsteller, für die Grafik- und Öffentlichkeitsarbeit, für die Leitung der Gruppe (Obfrau und Ausschuss) mit reichlich bürokratischem Arbeitseinsatz über Organisation und über rechtliche, sicherheitsbedingte Vorschriften, für die Spielleitung mit Stückebeschaffung und -auswahl, für die Probentätigkeit mit Textlernen, Rollen darstellen und für den Mut, sich der Kritik des Publikums zu stellen.

GRUSSWORTE des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder und Freunde der Heimatbühne Mölten,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist mir eine große Freude der Heimatbühne Mölten zu ihrem 100-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Die Heimatbühne ist aus dem Dorf- und Vereinsleben Möltens nicht mehr wegzudenken. Sowohl über die alljährlichen Schwänke und Lustspiele als auch Freilichtspiele hat die Heimatbühne seit jeher unsere Bevölkerung zum Lachen und Nachdenken gebracht. Ob jung oder alt, ob erfahrener Darsteller oder frischer Einsteiger, haben die Schauspieler der Heimatbühne mit großem Einsatz der Bevölkerung und zahlreichen Gästen die Kultur des Theaterspiels nähergebracht. Ich bedanke mich herzlichst bei der Heimatbühne und allen heutigen und ehemaligen Mitgliedern für ihren Einsatz und wünsche der Heimatbühne alles Gute zu ihrem Jubiläum.

Euer Bürgermeister
Gruber Walter

100 JAHRE

GRUSSWORTE der Obfrau der Heimatbühne Mölten EO

Liebe Theaterkollegen, liebe Theaterfreunde,

die Heimatbühne Mölten EO feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: vor 100 Jahren wurde in Mölten der Theaterverein gegründet. Waren die Voraussetzungen für das Theaterspielen (wie Bühne, Requisiten,...) damals noch schwierig, ließen sich die begeisterten „Theaterleute“ den Spaß am Theaterspielen nicht nehmen. Da sich das gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Leben in der langen Zeit seit der Gründung des Theatervereins bis heute verändert hat, haben sich auch die Ansprüche des Vereins, seiner Mitglieder und auch die des Publikums stark verändert. Diesen Ansprüchen gerecht zu werden, war und ist immer wieder eine Herausforderung: Zuerst das Suchen eines passenden Theaterstücks, dann die Fragen: Haben wir genügend bzw. die passenden Spieler zur Auswahl? Sind wir imstande das passende Bühnenbild zu bauen? Haben wir die notwendigen Requisiten? Wie sieht es mit der Finanzierung aus? Wird das eingelernte Theaterstück beim Publikum gut ankommen? So wurde im Laufe der Zeit gar Einiges verändert, verbessert, modernisiert, doch eines ist all die Jahre geblieben: Die Begeisterung für das Theater. 100 Jahre sind eine lange Zeit und dieses Jubiläum gibt mir nun die Gelegenheit, in Anerkennung und in Dankbarkeit an alle ausgeschiedenen oder bereits verstorbenen Mitgliedern zu denken, die mit viel Freude und Liebe zum Theater unseren Verein geführt, unterstützt und weiterentwickelt haben. Ein großer Dank geht auch an alle, die derzeit aktiv im Verein mitarbeiten. In der heutigen Zeit ist es nämlich keine Selbstverständlichkeit mehr, seine Freizeit für das Ehrenamt in Vereinen zu opfern. Um so mehr muss den aktiven Mitgliedern Lob ausgesprochen werden, dass sie bereit sind, für die Unterhaltung ihrer Mitmenschen viel Zeit zu investieren. Sind vor allem die Theaterproben auch manchmal mühsam und streng, so überwiegt doch meistens der Spaß und das gesellige Beisammensein. Man kann sagen, dass wir im Laufe der Zeit zu einer netten „Theaterfamilie“ zusammengewachsen sind.
Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Personen und Institutionen, die unseren Verein in all den Jahren auf verschiedenste Weise materiell oder finanziell unterstützt haben.

Theater benötigt in erster Linie aber Zuschauer. Ich danke bei dieser Gelegenheit allen Zuschauern aus Nah und Fern, die uns über die Jahre die Treue gehalten haben. Applaus ist „der wahre Lohn“ für die Schauspieler, also eine Bestätigung dafür, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Für unsere Vereinszukunft wünsche ich mir, dass die Vereinstätigkeit mit viel Einsatz und Engagement weitergeführt wird und sich dafür auch genügend Nachwuchs findet.

Die Obfrau der Heimatbühne Mölten EO
Astrid Gruber

Astrid, die Souffleuse

Heidi schminkt, Richard hält still

Markus, der Techniker

Nikolaus und Krampus

Theater-Garderobe

Volksbote

vom 17. April 1922

Aus der Rubrik: Briefe aus nah und fern

Mölten, 17. April. (Lehrer Fritz Berger von Aschl tödlich verunglückt.) Der gewaltige Sturm, welcher am 16. April nachmittags in den Höhen wütete, verursachte in Mölten leider einen schweren Unglücksfall, dem ein junges, hoffnungsvolles Menschenleben zum Opfer fiel. Bei der von Vilpian nach Mölten führenden Drahtseilbahn wurde durch den gewaltigen Wind ein Tragseil aus seinem Schuh gehoben und traf dabei den Lehrer Fritz Berger aus Aschl derart unglücklich am Kopfe, daß sein sofortiger Tod herbeigeführt wurde. Der Bauer Simon Reiterer aus Mölten, der sich neben dem armen Lehrer befand, blieb glücklicherweise ganz unverletzt und kam mit dem bloßen Schrecken davon. Lehrer Fritz Berger, erst 24 Jahre alt, ist der einzige Sohn des in Vilpian wohnenden Bindermeisters und Meßners Berger. Es ist ein harter Schlag für den alten Vater, sein einziges Kind, seine Stütze im Alter, auf so unglückliche Weise zu verlieren. Herr Lehrer Berger ist in Bozen geboren und hat die Lehrerbildungsanstalt in Bozen mit gutem Erfolg absolviert. Vilpian war sein erster Lehrposten, bis er zum Militär einrückte. Nach Beendigung seiner Dienstzeit wurde er definitiv in Aschl, Gemeinde Böran, angestellt und wirkte dort zwei Jahre sehr gut als Lehrer. Während seiner Ferienzeit und an schulfreien Tagen stellte er seine Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit. So gründete er in der Nachbargemeinde Mölten, die nur dreiviertel Stunden von Aschl entfernt ist, einen Männerchor und hat schon zweimal mit dem jungen Männerchor, der erst seit November vorigen Jahres besteht, in der Pfarrkirche Mölten staunenswerte Leistungen erzielt, sodoß alle Leute sagten, so schönen Gesang beim Gottesdienst haben sie noch nie gehört. Außerdem hat Herr Berger eine Theatergesellschaft gegründet, die auch schon mit großem Erfolg heitere und ernste Stücke aufgeführt hat. — Die jungen Burschen haben seinem strammen Kommando gerne und willig gehorcht und sind mit großer Liebe an ihm gehangen. Deshalb ist auch die allgemeine Trauer um den lieben Herrn Lehrer so groß. Im vergangenen Winter hat er auch noch einen italienischen Kurs abgehalten, um manchem Gelegenheit bieten zu können, sich noch mehr ausbilden zu können. So ist also der junge, tatkräftige, von allen geliebte Herr Lehrer auf so tragische Weise aus unserer Mitte gerissen worden. Wir werden ihm stets ein dankbares Andenken bewahren. Der Herr lohne ihm alle Mühe drüben in der Ewigkeit!

Vilpian, 20. April. (Beerdigung.) Gestern wurde hier unter außergewöhnlich großer Teilnahme die Leiche des verunglückten Lehrers Fritz Berger von Aschl zu Grabe getragen. Aus Nals, Terlan, Gargazon, Mölten und Böran waren Leidtragende erschienen. Die Musikkapellen von Mölten und Gargazon, die Feuerwehr von Vilpian, die Schulkinder von Vilpian, eine Abordnung der Schulkinder von Nals und Aschl, der Sängerverein von Mölten, sowie der Kirchenchor von Vilpian gaben ihm das letzte Geleite. Eine Anzahl geistlicher Herren, der Direttore didattico, Herr Zorzi aus Gries,

die Gemeindevertretung von Mölten und Böran waren zum Begräbnis erschienen. Am Grabe wurde von Lehrerkameraden und dem Kirchenchor das Grablied „Ueber den Sternen" gesungen.

AVS Mölten

Bergwoche für Kinder in Zans – ein voller Erfolg mit Spaßfaktor

Unserer Einladung zur heurigen Bergwoche folgten 17 Kinder. Gemeinsam verbrachten sie mit 5 Betreuern/Innen eine erlebnisreiche und spannende Woche im Villnösstal.

Hier ein kurzer Überblick über die großartigen Erlebnisse und Aufgaben im Wochenverlauf.

Erster Tag 24.07.22
Kinder treffen gegen 16:00 Uhr im Bergheim Zans ein. Allgemeine Regeln sowie Putz- und Aufdeckplan werden für die bevorstehende Woche gemeinsam erstellt. Slacklines werden mit Luis aufgebaut und sofort ausprobiert.

25.07.2022 – Klettergarten „Zanser Alm"
Um 9 Uhr machen wir uns auf zum Klettergarten Zanser Alm. Nach einer Stunde Wandern erreichen wir den Klettergarten. Die Kinder sind sehr kletterbegeistert und bald werden für die Größeren schwierigere Routen eingehängt. Zu Mittag gibt es belegte Brote. Gegen späten Nachmittag machen wir uns auf den Weg zurück. Nach einer kleinen Stärkung erkunden wir den Bach, welcher gleich unterhalb der Hütte vorbeifließt. Einzelne mutige und nicht kälteempfindliche Kinder legen sich in das eiskalte Wasser. Andere beginnen Staudämme zu bauen. Am Abend spielen wir noch Völker- und Fußball.

26.07.2022 – Wanderung zum Zendleser Kofel
Heute war ein Gipfel unser Ziel. Nach ca. 2h Gehzeit kommen wir gegen 11:30 Uhr auf der Schlüterhütte an, wo wir eine Pause machen. Die Kinder holen sich nach dem Essen ein Eis und die Betreuer gönnen sich einen Kaffee. Der freundliche Hüttenwirt bringt uns eine zweite „Goasl" und die Kinder freuen sich darüber. Das „Goaslschnellen" lockt somit noch mehr Zuschauer an. Nach der Pause erklimmen wir gestärkt das Gipfelkreuz. Dort wird nochmals „goaslgeschnellt". Nach kurzer Rast und einem Gipfelfoto machen wir uns auf den Heimweg. Zwischenstopp machen wir auf einer Wiese neben einem Bach, wo wir ein Gemeinschaftsspiel machen. Die Kinder erhalten die Aufgabe sich einen Ast zu suchen, welchen sie am Abend für die Stockpizza verwenden können. Als es anfängt zu regnen, geht es zurück zur Hütte. Dort angekommen, wird ein Lagerfeuer beim überdachten Grillplatz gemacht und Stockpizza gegessen. Jedes Kind hatte die Aufgabe seine Stockpizza selbst zuzubereiten. Nach dem Essen wird Werwolf gespielt.

27.07.2022 – Hochseilgarten Villnöss
Zu Fuß machen wir und auf dem Weg zum Hochseilgarten. Nach einer Stunde erreichen wir den Hochseilgarten. Die Kinder sind kaum noch auf dem Boden zu halten und nehmen sich kaum Zeit für das Essen. Einige wagen sich sogar auf den schwierigsten Parcour und meistern diesen mit etwas Überwindung ausgezeichnet.

28.07.2022 – Klettergarten „Zanser Alm" und kleiner Spaziergang mit Spielen auf einer kleinen Wiese
Am vorletzten Tag dürfen die Kinder entscheiden, was sie noch gerne machen möchten. Da es zwei verschiedene Wünsche gibt, teilen wir die Gruppe entzwei. Eine Gruppe geht mit Luis und Elisabeth klettern, die andere Gruppe geht nach dem Klettergarten noch ein kleines Stück weiter und erreicht dort eine kleine Wiese. Dort werden verschiedene Spiele gespielt und die Kinder üben noch verschiedene Zaubertricks. Gegen 15:00 Uhr machen wir uns auf den Heimweg. Bei der Hütte angekommen befestigten Maria Magdalena und Elisabeth zwei Seile beim Dach und die Kinder können sich nacheinander nach oben „prusiken". Am Abend wird gemeinsam gegrillt. Nachdem die Kinder im Bett sind, kommt noch ein Überraschungsbesuch zum Geistern vorbei. 3 Villnösser Krampusse jagen zunächst Angst und Schrecken ein, aber nachdem sie ihre Masken auszogen, kehrte bei allen wieder Erleichterung ein.

29.07.2022 – Putzen und Heimfahrt
Bevor es nach Hause geht, wird die Hütte gemeinsam mit einigen Eltern geputzt und auf Hochglanz gebracht.

Ein großer Dank geht an die Betreuer Elisabeth I., Elisabeth W., Jasmin, Maria Magdalena und Luis.

Gipfelfoto auf dem Zendleser Kofel Kopie

Jugenddienst Bozen-Land

Jugenddienst Bozen-Land: Sommerwochen in Mölten

Am 27. Juni fiel der offizielle Startschuss der Sommerprojekte des Jugenddienstes Bozen-Land: Spiel, Spaß und großartige Erlebnisse mit Freunden teilen – so steht es in der Tagesordnung.

Die Kindersommer-Gruppe in Mölten.

„Uns ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen in den Programmen nicht nur zu betreuen, sondern ihnen auch einen schönen, aktiven und erlebnisreichen Sommer zu bieten. Vor allem das soziale Miteinander und gemeinsame Erfahrungen sollen im Mittelpunkt stehen," sind sich die beiden Geschäftsführer Patrick Ennemoser und Günther Reichhalter einig. Dass dieses Vorhaben bei den Kindern und Jugendlichen gut ankommt, spiegelt sich in den Zahlen des heurigen Sommers wider: Insgesamt wurden in diesem Sommer 92 Projektwochen in den elf Mitgliedsgemeinden angeboten. Mit rund 2.000 Anmeldungen waren die Kinder- und Jugendsommerwochen, sowie die Jugend-Aktiv-Wochen auch heuer wieder sehr gut besucht. Neben diesen Projekten konnte heuer außerdem wieder ein Hüttenlager für alle Grund- und Mittelschüler*innen aus dem Einzugsgebiet organisiert werden. Zudem wurde heuer zum ersten Mal die sogenannte „Legowoche" organisiert, bei der das Südtiroler Paar Lidiana und Hubert, bekannt durch die Sendung „Lego Masters", mit den Kindern die vielseitige Welt des Legos erkundete. Auch das „Spacecamp" im Planetarium von Gummer und die E-Bike Woche, welche die Kinder von Ulten bis nach Montiggl führte, durfte in diesem Jahr nicht fehlen. Damit die Sommerprojekte mit einer so hohen Anmeldezahl überhaupt stattfinden können, bedarf es einer enormen Organisation - so arbeiteten über die Sommermonate 82 junge Betreuer*innen beim Jugenddienst Bozen-Land. Diese wurden im Frühjahr mittels verschiedenen Workshops auf ihre bevorstehenden Aufgaben vorbereitet, damit die Eltern ihre Kinder gut aufgehoben wissen. Die Sommerprojekte wurden von den Gemeinden des Einzugsgebietes und der Familienagentur des Landes unterstützt und gefördert.

HIERFÜR GILT IHNEN EIN GROSSER DANK.

Die Kindersommer-Gruppe in Mölten.

Ein farbenfroher Sommer geht zu Ende.

Kinder- und Jugendsommer in Mölten

In der Gemeinde Mölten haben heuer zwei Kindersommer-Wochen und zwei Jugendsommer-Wochen stattgefunden. Zudem wurde in Vöran der Kindersommer für zwei Wochen angeboten. Für alle Wochen konnten sich die Kinder und Jugendlichen aus beiden Gemeinden anmelden. Für das heurige Programm hat sich das Betreuerteam einige tolle Aktivitäten einfallen lassen:
Die Kinder waren im Schwimmbad, fuhren nach Caneva World, veranstalteten Thementage wie einen Farben- oder Wassertag oder wanderten zum Knottenkino. Natürlich kamen auch das gemeinsame Spielen, Malen und Basteln nicht zu kurz.

Jugenddienst Bozen-Land

Jugenddienst Bozen-Land: auf ins neue Schuljahr!

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet auch der Jugenddienst Bozen-Land wieder in ein neues Jugenddienst-Jahr.

Im Oktober werden die Jugendräume am Tschögglberg wieder von einem Betreuerteam mit den folgenden Öffnungszeiten geöffnet:

- **Mölten:**
  jeden Freitag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Ausnahme Mölten:
  Am 28. Oktober von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Ausnahme Mölten:
  Am 11. November von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Jenesien:
  jeden Freitag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Vöran:
  jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zudem werden in der Mittelschule wieder einige Präventionsprojekte abgehalten und verschiedene gemeindebezogene und gemeindeübergreifende Aktionen und Projekte für Mittelschüler*innen und Oberschüler*innen organisiert. Diese sind auf der Webseite www.jdbl.it und auf Instagram (jugenddienst_bozenland und jugend_tschoegglberg)) nochmals genauer aufgelistet und beschrieben. Für weitere Anliegen oder Fragen steht Jugendarbeiter Matteo gerne zur Verfügung (334/9722833).

Jugendtreffbetreuer*innen: WIR SUCHEN DICH!

Bist du aktiv, suchst eine neue Herausforderung und hast Spaß im Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Dann melde dich bei uns! Wir suchen für das kommende Schuljahr 2022/2023 motivierte Jugendliche ab 15 Jahre die gerne Teil unseres Betreuerteams werden möchten. Gemeinsam öffnen wir den Jugendraum, planen unvergessliche Aktionen und führen unterschiedliche Projekte durch. Melde dich jetzt bei Jugendarbeiter Matteo.

Milch beim Nogl Hof

Nach 46 Jahren kündigten wir doch mit ein wenig Wehmut unsere tägliche Milchabholung beim Nogl Hof auf.

v.l.n.r. Karl Schwarz, Martha Domanegg, Maria Alber

Im fernen Jahr 1976 fragte mein Vater, Josef Frick, beim Nogl Heiner, ob wir bei ihnen die Milch bekommen würden. Früher waren der Nogl Heiner und seine Frau Maria (Mitzl) der Bauer und die Bäuerin auf dem Hof.
Die jetzigen Bauersleute sind der Sohn Karl und seine Frau Maria, die seit vielen Jahren den Hof bewirtschaften. Beim Nogl Hof war immer das Tiroler Grauvieh im Stall, mit einer guten Milch- und Fleischqualität. Wir bedanken uns bei Maria und Karl für das gute Lebensmittel Milch in den vielen Jahren sowie für die immer herzliche und menschliche Begegnung im Stall beim Abholen der Milch.

DANKE

Familie Frick - Martha u. Walter

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

NOVEMBER

1. Allerheiligen mit Friedhofsbesuch - PGR/Kirchenchor
2. Allerseelen mit Friedhofsbesuch - PGR
5.-6. Theateraufführung Heimatbühne
12. Hallenfete - FF Mölten
12. Preiswatten - FF Verschneid
12.-13. Theateraufführung Heimatbühne
14. Möltner Markt - Bäuerinnen
19. Ministrantentreffen - KJS Minis
19. Cäcilienmesse - MK
20. Hl.Cäcilia - Kirchenchor
25.-26. Weihnachtsstand - Schützen
26. Verkauf Adventskränze - KFB
26. Preiswatten - SV Mölten Tennis
???. Adventkranz binden - BJ

DEZEMBER

2.-3. Weihnachtsstand - Schützen
3. Jahresversammlung mit Neuwahlen - Bäuerinnen
5. Nikolausumzug - Heimatbühne
9.-10. Weihnachtsstand - Schützen

Altershilfe Tschögglberg

Sommerfest im Alters-Pflegeheim Mölten

Sommer, Sonne, tolle Stimmung

Sommer, Sonne, Lebensfreude und Feierlaune ist auch bei älteren Menschen da!

Nach einer unendlich langen Zeit, in der Corona unser Miteinander bestimmt, ließ es das Infektionsgeschehen zu, dass die Bewohner:innen endlich wieder mit den Angehörigen feiern durften. Durch die hohe Anzahl der geimpften Menschen und gegenseitige Rücksichtnahme konnte das Fest stattfinden. Das Wetter war großartig und verwöhnte die Feiernden mit sommerlichen Temperaturen. Zur Feierstimmung trug natürlich das gute Essen bei. Bei einem mittaglichen Grillbuffet und kühlen Getränken ließ man es sich gut gehen. Beim „Herzl' ausdrahnen" kamen Erinnerungen an die Kirchtage auf, als man noch jung war und vielleicht der eine oder andere junge Bursche dem einen oder anderen Mädchen mit einem Hefeherz seine Zuneigung zeigte. Leckere Kuchen und Krapfen erfreuten zur Kaffeezeit die Anwesenden. Und was beim Fest selbstverständlich nicht fehlen darf, ist die Musik. Helmut Mair auf der Ziehharmonika, gesanglich begleitet durch seine Frau Klara, animierte zum einen und anderen Tänzchen. Bei der Darbietung bekannter alter Lieder konnte man nicht anders, als mitsingen. So drangen fröhliche Stimmen, Lachen und gute Laune aus Hofraum des Altersheimes. Wir bedanken uns aus ganzem Herzen, bei allen, die an dem Zustandekommen dieses Festes mitgewirkt haben allen voran bei den Mitarbeiter:innen, die das Fest vorbereitet haben und beim Herrichten des „Festplatzes" geholfen haben - hier ein besonderer Dank an Luis Innerhofer, unseren Hausmeister in Pension und unseren derzeitigen Hausmeister Erich Pramstrahler.

Vergelt's Gott den Mitarbeiter:innen, die mit großer Freundlichkeit bedienten, den Mitarbeiter:innen die, die Bewohner:innen versorgten, den Verantwortlichen der Bereiche Annelies Tscholl und Jörn Weihprachtitzky für ihr unermüdliches Bemühen um einen reibungslosen Ablauf. Ein besonders großer Dank geht an die Küchenchefin Rosa Fink und ihrem Team für das gute Essen, sie sind bei solchen Festen immer besonders gefordert.

Ein riesiger Applaus und Dank an Helmut und Klara Mair für die Musik. Sie ist tief in unsere Herzen gedrungen und wir werden noch lange davon zehren dürfen.

Wie wunderbar, das alles wieder gemeinsam genießen zu dürfen.

»

Raiffeisen

Schützenkompanie Mölten

Das neue Trögel auf der Eicht

Die Schützenkompanie Mölten hat es sich besonders in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, alten und heruntergekommenen Trögen oder Wegkreuzen ihren ursprünglichen Glanz zurückzugeben.

So wurde heuer im Spätsommer das Trögel auf der Eicht oberhalb des Verschneider Wasserreservoirs erneuert.

Leider war der alte Trog beinahe vollständig verrottet und kaum mehr sichtbar - viel zu schade, befanden wir und legten mit der Arbeit los. Zu Beginn musste viel Gestrüpp beseitigt und der Platz begradigt werden. Anschließend konnte das Wasser aufgefangen und mit neuen Rohren hergeleitet werden. Nun läuft das Wasser in einen neuen, gehackten Trog und verzaubert uns mit einem eigens dafür angefertigtem Wasserrad.
Zusätzlich wurde eine neue Bank mit Tisch und Stühlen angefertigt und der ganze Platz anschließend mit Möltner Porphyr Platten gepflastert. Nun lädt der neue Rastplatz Wanderer dazu ein, kurz Rast zu machen die Natur und das Wasserspiel zu bestaunen.

Ein besonderer Dank gilt, allen voran, meinen fleißigen Kameraden, ohne diese ich so manch schönes Projekt nicht umsetzen könnte. Ich danke Markus Bertagnolli für die Anfertigung des Wasserspiels und Andreas Egger für die Baggerarbeiten, Manfred Reiterer für die Bereitstellung der Porphyr Platten und der Gemeinde Mölten fürs Holz.

Der Hauptmann
Roland Unterkofler

»

¡aha!
media design agency
KREATIV . INDIVIDUELL . PERSÖNLICH .

GRAFIKDESIGN
WEBDESIGN
SOCIAL MEDIA

ALLES AUS EINER HAND

... vom ersten Entwurf
bis zum finalen Produkt

Aha KG des Helmuth Rainer & Co.
Beraterin in Mölten: Monika Schötzer
monika@aha-mediadesign.com
Tel. 340 553 13 57

Glückwunsch

Liebe Rebekka,

wir gratulieren dir von Herzen
zum Abschluss des
Masterstudiums in Pharmazie

Deine Familie

Kirchenchor Mölten

Sängerwanderung des Bezirkes Bozen im Südtiroler Chorverband in Mölten

Das Team vom Bezirk Bozen im Südtiroler Chorverband hatte unlängst beschlossen, die alljährliche Sängerwanderung heuer im Gemeindegebiet von Mölten stattfinden zu lassen.

Zu diesem Zweck wurde die Obfrau des Kirchenchores Mölten, Evi Amhof, kontaktiert und zusammen mit Mitgliedern des Ausschusses traf man sich zu einem Gespräch in Mölten.

Nach einer Pizza im „Friedheim“ und einem netten Gedankenaustausch wurde der Tag geplant und die Einladung zum Wandertag schlussendlich an alle Chöre im Bezirk Bozen versendet. Als gastgebender Chor hatte der Kirchenchor Mölten gleich schönes Wetter mitbestellt und so trafen sich am Samstag, 8. Oktober 2022 an die 32 Sängerinnen und Sänger verschiedener Chöre aus dem Großraum Bozen und Umgebung bei strahlendem Sonnenschein um 10 Uhr beim Parkplatz bei der Feuerwehrhalle. Erste Station war die Sektkellerei Arunda, wo Josef Reiterer persönlich mit allerhand interessanten Fakten und einigen Anekdoten seinen Betrieb den aufmerksamen Zuhörern nahebringen konnte. Bei der anschließenden Verkostung einiger edler Tropfen im wunderschönen Garten durfte natürlich auch die Musik nicht zu kurz kommen. Nach einigen herzlichen Willkommensworten von Carmen Seidner und Simon Ebner vom Bezirksteam Bozen an die Sänger stimmte Verbandschorleiterin Sandra Giovanett ein paar gesellige Lieder an.
Um die Mittagszeit fuhr die Gruppe nach Schermoos und spazierte nach Langfenn, wo sich auch einige Sängerinnen des Frauenchores von Mölten dazugesellten. Auf der Terrasse des Gasthauses wurde gemeinsam zu Mittag gegessen und das schon langsam herbstliche Panorama bewundert. Nach dem Kaffee konnten die Chorsängerinnen und Chorsänger noch die St. Jakobskirche besichtigen. In deren Inneren brachte Stephan Leitner vom

Kirchenchor Mölten den Zuhörern die lange Geschichte dieses Kraftortes näher und natürlich durfte hier auch ein Lied zum Lob unseres Herrn nicht fehlen. Nach all dem gemütlichen Teil sollte aber auch die Bewegung nicht zu kurz kommen und so machte sich die Gruppe auf nach „Gschnofer Stall“, wo zur Belohnung eine kleine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen wartete. Nachdem die Bezirkschorleiterin auch hier wieder einige Lieder angestimmt hatte, trat die Sängerrunde den Rückweg nach Schermoos an, wo man sich herzlich verabschiedete und ein jeder wieder in seine Heimatgemeinde entlassen wurde, nicht aber ohne das Versprechen, sich bald bei einer weiteren Gelegenheit wiederzusehen.

Es war ein rundum gelungener Tag voller Sonnenschein, herbstlicher Farben, netter Gespräche und Chorgesang in einer ungewohnten Zusammensetzung. Alle Teilnehmer der Sängerwanderung waren von Mölten und seinen wunderschönen Plätzen und Einkehrmöglichkeiten begeistert und nahmen viele gute Eindrücke mit nach Hause.

Für den Kirchenchor Mölten:
Monika Mair

Ein Stück Dorfgeschichte

„Vor 100 Jahren: Was der ‘ Volksbote‘ berichtete ….“

Leserbriefe aus dem Jahre 1922

- ***5. Jänner 1922, Schlaneid***
  Vor kurzer Zeit wurden dem Moarbauer ein Schaf und dem Kastnerbauer vier Stück Schafe aus dem Stalle gestohlen.

- ***Jänner 1922, Mölten***
  Heute fand die Gemeindewahl statt. Parteikämpfe gab es zwar keine, dafür war aber auch die Beteiligung bei der Wahl von Seiten der Wähler eine äußerst schwache. Hier war nämlich von alters her der Brauch bei solchen Gelegenheiten Wirtshaus-Politik zu betreiben, d.h. sich um nichts zu kümmern, so lange es Zeit wäre und erst hinterdrein tüchtig zu schimpfen. Heute wurde also wieder die Gelegenheit versäumt, die an die Spitze der Gemeinde zu bringen, die man dort haben will. Darum werden sich hoffentlich die Herren Wähler, die heute ihre Pflicht versäumt haben, ihre Saumseligkeit stets vor Augen halten und nicht wieder wie früher über die heute gewählten Vertreter losziehen und dieselben bekriteln, dazu haben sie sich das Recht selbst genommen. Aus der Wahlurne gingen als Gemeindevertreter nachgenannte Männer hervor: Schwabl Franz-Vernag, Pircher Josef, Schwarz-Unterwirt, Reiterer-Bacher, Mittelberger-Pluner, Schwarz-Nagel, Perkmann-Gifl, Kröß Franz-Zager, Figl-Maurermeister, Eder Josef, Perkmann-Schustermeister, Alber-Moar, Santer-Bäckermeister. Heil ihnen!

- ***26. Jänner, Mölten***
  Mölten hat nun auch einen neuen Vorsteher erhalten und zwar in der Person des Herrn Alois Schwarz, Unterwirt. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm Glück, denn seiner warten schwere Arbeiten. Doch ein Trost ist ihm geblieben; er hat als Mitarbeiter tüchtige, arbeitsfreudige Männer, die ihm sicherlich immer beistimmen und beistehen werden. Ganz besondere Aufmerksamkeit wird die neue Vorstehung auch den Almhütten und Almweiden schenken müssen. Denn eine gute Almweide ist eines der größten Bedürfnisse unserer Gemeinde. Selbstredend wird die neue Gemeindevorstehung auch eine vernünftige Sparsamkeit zeigen müssen; denn das gilt noch immer: zur richtigen Zeit und am richtigen Orte nicht den Kreuzer anschauen und den Gulden wegwerfen.

- ***Tschögglberg, 6. März 1922***
  In Hafling hört die Winterherrschaft auch bald auf. Und damit das Rodel- und Skifahren. Heuer sind die Stadtleut ziemlich oft mit der neuen Bahn hinaufgefahren, obwohl die Bahn noch nicht vorschriftsmäßig ausprobiert ist. Aber ich fahret auch lieber hinauf, wenn ich nicht den damischen Schwindel hätte. So muss ich halt mit meiner Kraxn aufischwitzn. Wenn die Bahn einmal ganz fertig ist, dann kommt wohl viel Volk zu uns herauf; und erst im Sommer wirds auf unserem Berg lebendig werden. Wenn die Weiberleut nur immer ordentlich angezogen wären.

  In Mölten wird die Verlängerung und Verbesserung der Seilbahn geplant. Eine Seilbahn würde in Schlaneid eine Haltestelle und beim alten Schießstand in Mölten-Dorf die Endstation kommen. Schön wärs wohl, - aber es hat wohl noch gute Zeit. Auf dem ganzen Tschögglberg hat es geschneit, aber unsere Äcker und Wiesen vertragen und brauchen noch viel Feuchtigkeit.

- ***Mölten, 31. März 1922***
  Vom 22. bis 26. März wurde hier die hl. Missions-Erneuerung abgehalten. Die Bevölkerung beteiligte sich trotz des schlechten Wetters mit lobenswertem Eifer…… Am Schlusse dieser heiligen Gnadenzeit hat die hiesige Musikkapelle den hochw. Missionaren als Dank ein recht schneidiges Ständchen unter Leitung des tüchtigen Kapellmeisters und Organisten Franz Villgrattner gebracht.

  Mit der Erbauung einer Personen-Drahtseilbahn, scheint es, wird es nun ernst. Heute sind endlich auch die längst erwarteten Orgelersatzpfeifen eingelangt und man wartet nur noch auf das Einsetzen derselben durch Orgelbauer Behmann in Schwarzach bei Bregenz. Ebenso ist dieser Tage das elektrische Orgelgebläse durch Firma Doblander in Bozen eingesetzt worden, und man ist damit vollauf zufrieden.

- ***Mölten, 11. April 1922***
  Am Samstag den 8. April fand unter sehr zahlreicher Beteiligung des Gemeindeausschusses und der Interessenten von Mölten und der Nachbargemeinden, sowie auch aus Bozen und Umgebung eine Versammlung in Vilpian statt. Das seinerzeit bestellte engere Baukomitee hat in außerordentlich kurzer Zeit alle notwendigen Vorarbeiten und auch die Finanzierung des Unternehmens soweit zum Abschlusse gebracht, dass schon in dieser Sitzung bereits die „Schwebebahn Vilpian-Mölten Gesellschaft m.b.H“ gebildet und der gesamte Bau der Anlage der Firma Kirchbauer u. Co. Maschinenfabrik in Brixen, übertragen werden konnte. Die Schwebebahn Vilpian-Mölten wird dem Transporte von Personen und Lasten auf die Hochfläche von Mölten und den herrlichen Salten dienen und die größte bis jetzt gebaute derartige Anlage sein.

- ***Mölten, 16. April 1922***
  Die Arbeiten zur Erbauung der Drahtseilbahn haben bereits begonnen, tausende von Pflocken zeigen den Weg, welchen die Drahtseilbahn nimmt.
  Schade ist, dass der Schwablhof, der nahe der End-

station der Drahtseilbahn liegt, am 24. April zwangsweise öffentlich versteigert wird. Es ist sehr fraglich, ob ein Hiesiger den Hof kaufen kann. Es hat sich wieder einmal gezeigt, wenn man erfahrenen Landwirten nicht glaubt, wie ein Hof heruntergewirtschaftet werden kann. Der Übernahmspreis war im Jahre 1916 15.000 Kronen; im Jahre 1919 wurde vom Walde des Hofes um 50.000 Kronen Holz verkauft, später dann noch um 5.000 Lire Holz und weiters noch für Fuhrwerk der ersten Partie Holz wurden 44.000 Kronen verdient. Heute lastet aber auf dem Hofe eine Schuldenlast von nicht weniger als 150.000 Lire.

Heute wurde wiederum ein Hochzeitspaar von der Kanzel verkündet, nämlich Josef Figl, Maurermeister und Johanna Reich. Viel Glück zum neuen Stand!

Das Wintergetreide zeigt sich etwas schütter; der Frühjahrsanbau hat begonnen, die Obstbäume zeigen reiche Blüten.

- ***Verschneid bei Mölten, 27.04.1922***

Unsere Fraktion, die seit dem Tode des hochw. Alois Hirschberger schon bereits 18 Monate verwaist ist, erhielt nun den mit Sehnsucht erwarteten Herrn Kuraten in der Person des hochw. Herrn Josef Hafner, Professor i.R., der bisher als Kurat in Klerant b. Brixen wirkte. Herr Pfarrer Saltuari von Mölten und die gesamte Schuljugend begleiteten den neuen Kuraten in seinem nunmehrigen Wirkungskreise. In der Kirche wurde eine neue Andacht verrichtet und der hl. Segen erteilt. Ein schlichtes Mahl beendete die Feier. Der Wunsch alle Fraktionsbewohner ist, dass Herr Kurat Hafner viele Jahre in unserer Mitte weilen möge. Der liebe Gott erhalte ihn gesund und verleihe ihm eine gesegnete Wirksamkeit im Weinberge des Herrn.

- ***Mölten, 26.06.1922***

Das Herz-Jesu-Fest wurde hier auch heuer in feierlicher Weise gefeiert, mit Hochamt und Prozession. Die Beteiligung der Leute, besonders der Empfang der Sakramente, war groß. Leider mussten wir auf manches verzichten, was in früheren Zeiten diese Feier erhöhte, so Böllerschießen, Beflaggung und Schützen. Alles verlief in bester Ordnung, obwohl während der Prozession zwei Carabinieri in respektvoller Entfernung stumme Zeugen derselben waren. Nach Schluss der Feier gab die hiesige Musikkapelle noch einige Stücke zum Besten und der ganze Kirchplatz war voller Zuhörer. Nachdem sich diese allmählich zerstreut hatten, tauchten auf einmal die Wächter des Gesetzes auf und machten sich an die Arbeit. Es waren nämlich die Altäre bei den 4 Evangelien, wie zu Fronleichnam, noch aufgestellt und mit Tannengewinden eingerahmt, auf denen lustig kleine Tiroler Fähnlein flatterten. Diese hatten das nationale Empfinden der Wächter für Ruhe und Ordnung empfindlich verletzt und es fand nun ein eifriges Haschen nach den Delinquenten statt. Der Altar beim Unterwirt sowie beim Lingerbauer wurde dieser unschuldigen Dinger beraubt; und nun sollten auch die übrigen 2 Altäre darankommen, doch eitles Bemühen, es war nichts mehr zu holen. Triumphierend schritten die Männer der Ordnung und mit der erhaschten Beute wieder dem Dorfe zu und luden den Ortsseelsorger ein, ihm zu folgen. Nach einem längeren Verhöre, wobei das Nationale des Pfarrers fleißig aufgenommen wurde, suchten nun die zwei Männer Erholung von der Anstrengung bei einem Glase Wein im nahen Gasthause. Vor einiger Zeit waren auch zwei Carabinieri beim Pfarrer erschienen und stellten das Ansuchen, derselbe möge eine kleine Trikolore kirchlich weihen, damit die Kinder dieselbe bei Prozessionen herumtragen könnten.
Frage:
Warum soll die italienische Staatsfahne kirchlich geweiht und bei Prozessionen herumgetragen werden und kleine Tiroler- Fähnlein sind so staatsgefährlich und kirchliche Prozessionen dürfen nicht stattfinden?

- ***Mölten, 2. Juni 1922***

Am 2. Juni brannte die unserer Gemeinde gehörige Almhütte, genannt „Kaserhütte“ vollständig nieder. Der Schaden beläuft sich auf ungefähr 2000 Lire. Man wird demnächst zum Neubau schreiten. Die neue Hütte soll als Unterkunftshaus für Hirten und Waldarbeiter dienen.

- ***Mölten, 7.07. 1922***

Nachdem, wie es scheint, sich niemand rührt, über unser so schön verlaufenes Fest am Samstag, 2. Juli, zu berichten, so möchte ich heute nachtragen, dass die Primizfeier des hochw. Herrn Josef Schwarz, Unterwirtssohnes hier unter gewaltiger Beteiligung von nah und fern, und in festlicher Weise vor sich gegangen ist. Haben sich vorher viele fleißige Hände zur Verschönerung und Verzierung des Ortes betätigt, so spendete der liebe Gott am Ehrenfeste des hochw. Herrn Primizianten einen überaus schönen Tag. Golden schien die Sonne. Der Empfang am Vorabend gestaltete sich recht herzlich. Um halb 8 Uhr des anderen Tages fand der feierliche Einzug des Primizianten und der geladenen Gäste statt unter Vorantritt unserer neugegründeten schneidigen Musikkapelle. In der darauffolgenden Predigt verstand es hochw. Herr Florian Knottner, Pfarrer von Gummer, meisterhaft, uns den Priester als Friedensbringer hinzustellen. Das Primizmahl, welches im väterlichen Hause des Primizianten stattfand, wars sehr gemütlich. Leider konnte der Herr Primizprediger nicht mehr daran teilnehmen, da er schon schnell abreisen musste, wegen der in seiner Pfarre um 4 Uhr nachmittags stattfindenden Glockenweihe. Dem hochw. Herrn Primizianten wünschen wir Gottes reichsten Segen in seinem ferneren Priesterleben. Und »

nun wird schon wieder vorbereitet auf eine zweite Primiz. Am 23. Wird nämlich hochw. Herr Johann Greif, auch ein Ortskind, Mitglied der St. Josefs-Missionsgesellschaft, sein Erstlingsopfer darbringen.

Zum Herz-Jesu-Feste wäre hier noch nachzutragen, dass sich die Carabinieri nicht scheuten, einem 2jährigen Kinde ein rotweißes Fähnchen aus den Händen zu nehmen, womit dasselbe spielte und man muss von Glück reden, dass das Kind selbst nicht auch noch beanstandet worden ist, denn es trug ein rotes Kleidchen und eine weiße Schürze.

• ***Mölten, 14.07.1922***
Gestern starb nach längerem und sehr schmerzlichem Leiden die ehrsame Jungfrau Magdalena Innerhofer, vulgo Eder-Lena, im Alter von 45 Jahren gestorben. Dieselbe war durch viele Jahre Vorsteherin des Jungfrauenbundes hier.

Mit unserem Bahnbau scheint es nicht recht vorwärts gehen zu wollen. Nachdem schon am 8. April laut Vertrag mit der betreffenden Firma hätte mit dem Bau begonnen werden sollen, ist bis heute sozusagen noch nichts geschehen. Es wirft kein gutes Licht auf die Firma, wohl Aktien in nicht geringer Höhe einzufordern, und dabei untätig zu bleiben. Auch die Vorstehung der Gesellschaft möchte die Arbeiten energischer und schneidiger betreiben. Es fängt an unter den Aktionären und der Bevölkerung etwas unruhig zu werden. Und man hofft doch, dass endlich in letzter Stunde mit dem Bau ernst gemacht werde.

Das Heimheu ist unter Dach und ist das Erträgnis ein sehr geringes. Der Kornschnitt hat auch begonnen und ist teilweise zufriedenstellend. Wenn nicht bald ein ergiebiger Regen kommt, dürfte wohl auch die Grummeternte sowie das Frühjahrsgetreide vollständig versagen.

• ***Mölten, 24.07.1922***
Schon beim ersten Morgengrauen sah man Leute aus nah und fern zur Kirche eilen, die festlich geschmückt war, um dem Erstlingsopfer unseres Ortskindes des hochw. Herrn Johann Greif, Missionär aus Mill Hill beizuwohnen. Um dreiviertel acht Uhr war feierlicher Einzug des Primizianten in die Pfarrkirche. Nach dem feierlichen Veni Creator bestieg der Primizprediger, hochw. Herr Gottfried Alber, Pfarrer in Karthaus, die Kanzel und schilderte in begeisternden Worten das Wirken des Priesters in Ausübung seines dreifachen Amtes, als Lehrer, Priester und Hirte. Hoffen wir, dass die Worte des Predigers in aller Herzen einen fruchtbaren Boden gefunden haben. Nach dem Gottesdienste vereinte die festlich geschmückte Veranda beim Unterwirt zu einer gemütlichen Feier. Während des Mahles gab die Musikkapelle frohe Weisen zum Besten. Nachmittag war feierliche Vesper, Rosenkranz, Litanei und damit fand die kirchliche Feier ihren Abschluss. Wir beglückwünschen den Primizianten und Gottes Segen möge ihn immerdar begleiten, wenn er dann im fernen Afrika für unseren Glauben kämpft. Vivant sequentes!
Auch die Musikkapelle kann mit ihrem Erfolge zufrieden sein. Dass bei solchen Festen immer etwas vorkommt ist selbstverständlich, man kann nämlich nie allen alles recht machen. Die Musikkapelle dankt auf diesem Wege allen jenen, welche durch Gaben und Geld sie unterstützt haben.

• ***Mölten, 16.08.1922***
Heute schloss sich das Grab über den Mandler-Bauer in Verschneid. Derselbe starb eines fast plötzlichen Todes. Wiewohl etwas unwohl, war er am Sonntag noch aufgestanden und am Montag mittags trat fast plötzlich der Tod ein. Ein Gewaltiges: „Seid bereit, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.“ Er stand im 80. Lebensjahre. Die Beteiligung am Leichenbegängnisse war ein überwältigendes. Man kann wohl sagen, dass selten eine solche Beteiligung hier bei einer Leiche stattgefunden hat. Der ganze Tschögglberg war vertreten und viele aus Terlan nahmen daran teil. Er war weitum bekannt und auch beliebt. Möge diese Beteiligung den Hinterbliebenen zum Troste und dem Verstorbenen zum Heile gereichen.

Die Trockenheit ist groß, und wenn der Himmel mit den ausgedörrten Feldern nicht bald Erbarmen hat, so wird es den Bauern schlecht ergehen.

Mit dem Bau unserer Schwebebahn geht es langsam und es ist zu fürchten, dass die Arbeiten, die leicht jetzt während des Sommers hätten ausgeführt werden können und sollen, in den Winter hineinfallen werden. Ob dies aber gut sein wird, möchte sehr bezweifelt werden.

• ***Mölten 21.08.1922***
Angrenzend an die wundervollen Lärchenwiesen des Salten liegt die Gschnoferalpe und nördlich davon, am Möltner-Joch, die Sattlerhütt- und Kaseralpe, welche der Gemeinde Mölten gehören. Kaum wird es irgendwo im Land, ihrer Lage und ihren ebenen, zusammenhängenden Grasböden nach, schönere Hochweiden geben, als diese Möltner Alpen. Leider sind sie aber sehr vernachlässigt; die Hütten und Stallungen sind zerfallen und die Weideplätze verwildert. Schon vor dem Kriege bestand die Absicht, sie zu verbessern, und dies soll nun auch geschehen, denn alle Viehbesitzer sind hier von dem großen Werte einer guten Alpe voll überzeugt. Sie wurden vom Alpeninspektor besichtigt, welcher mit dem Vorsteher der Gemeinde

Ein Stück Dorfgeschichte

eingehend die Durchführung von Bodenverbesserungen, die Herstellung der Stallungen, Hütten und Tränkeanlagen u.a. besprach. Da nun auch wieder Beiträge von Staat und Land für Alpenverbesserungen zu erwarten sind, soll eine gute, gründliche Arbeit geleistet werden.

- ***Verschneid, 15.10.1922***

In der Nacht vom 7. Auf 8. Oktober wurden mehreren Besitzern auf der Alpe „Gschnofer Stall" und am Salten von wildernden Hunden 30 bis 40 Schafe zerrissen. Die Zahl der gebissenen und noch ausständigen Schafe reicht fast bis Hundert. Dem Gschnofer Bauer wurden von 29 Schafen 13 zerrissen, nur 5 Stück blieben ganz unversehrt. Es wäre höchst notwendig, wenn unsere Jäger Jagd auf diese Bestien machen würden, denn dieselben unterscheiden sich in nichts mehr von den Wölfen.
Seit Mitte Sommer haben wir beim „Mandler" eine Gemischtwarenhandlung. Die Errichtung derselben entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung.

Bei der im Bau begriffenen Seilbahn Vilpian-Mölten kann man auf der anderen Seite schon die hohen Träger sehen. Die Verschneider Bauern waren seinerzeit dagegen und reichten beim Landesausschuss den Rekurs gegen den Bau ein. Derselbe wurde aber abgewiesen. Heute verfolgt man mit Interesse die Herstellungsarbeiten. Wir brauchen dann unsere alten Beine den langen Weg vom Tal herauf nicht mehr so anstrengen, weil wir dann fahren können, d.h. wenn der Fahrpreis nicht zu teuer ist.

- ***Vilpian-Mölten, 20.10.1922***

Der Bau der Seilbahn Vilpian-Mölten ist im vollen Gange. Die Trag und Zugseile sind bereits eingetroffen und stammen aus dem St. Egydier Eisenwerken in Wien. Dieselben sind der Trasse entsprechend recht lang und haben ein bedeutendes Gewicht; so sollen zwei Tragseilstücke je 2.330 Meter lang und ein Gewicht von je 12 Tonnen besitzen. Zwei andere Tragseile sollen je 1.990 Meter lang sein. Von den Zugseilen hat ein Stück eine Länge von 4.300 Meter, ein anderes eine solche von 4.270 Meter. Die Talstation ist bereits unter Dach, die Endstation in Mölten kommt in die Nähe des Pfarrhauses zu stehen. Von Vilpian bis zur Schlaneiderhöhe läuft das Seil ohne Stützpunkte. Von Schlaneid bis Mölten hinein werden 22 Stützpunkte das Seil tragen. Ob die Seilbahn bis Neujahr fertig wird, lässt sich noch nicht vorausbestimmen. Jedenfalls werden die Hauptarbeiten noch im heurigen Herbst beendigt.

Mitteilung der Forststation Jenesien:

SPRECHSTUNDE in Mölten

Die wöchentliche Sprechstunde in Mölten fällt aufgrund von Personalmangel ab sofort bis auf Widerruf aus.

Bitte wenden Sie sich direkt an die Forststation Jenesien:

Tel. 0471/354113

Redaktionsschluss:

Einsendeschluss für die nächste "Schronn" ist der

20. November 2022

Bis zu diesem Datum können bei allen Redaktionsmitgliedern Beiträge abgegeben werden.

Preise Anzeigen:

1 Seite:	350,00 Euro	1/4 Seite:	95,00 Euro
1/2 Seite:	185,00 Euro	1/8 Seite:	50,00 Euro

Bei sechs Anzeigen bekommen Sie eine Anzeige, bei drei Anzeigen eine halbe Anzeige ermäßigt!!!

Infos unter dorfzeitung.moelten@rolmail.net oder Tel. 340 806 5271

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Mölten
Sitz: Rathausplatz 1, 39010 Mölten
Fax: 0471 66 82 01
St. Nr.: 01449200219

E-Mail: dorfzeitung.moelten@rolmail.net

Vorsitzender vom Bildungsausschuss und verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Konrad Tratter
Presserechtlich verantwortliche Schriftleiterin:
Dr. Renate Gamper
Redaktion und MitarbeiterInnen:
Valentin Tratter, Martin Plattner, Berta Pircher, Veronika Alber
Layout und grafische Gestaltung: Monika Schötzer
Druck: Südtirol Druck OHG - Tscherms
Schutzgebühr: 1,75 Euro

!SPARWOCHE

1. bis 5. November 2022

Hol dir bei uns DEIN Geschenk!

✓ ERSPARTES IN DEIN SPARBUCH EINLEGEN ✓ GESCHENK ERHALTEN

INFO:

Im Zuge des Weltspartages am Montag, den 31. Oktober findet in dieser Woche die traditionelle Sparwoche in allen Geschäftsstellen statt.

Bitte beachtet unsere aktuellen Öffnungszeiten! (nachmittags auf Termin!)

www.raiffeisen.it/etschtal

#kinder&jugend

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Etschtal